

Mr. 217, C. 2. Dr. Hader.

— Einen bezaubernden Anblick gewährte gestern Abend das Licht unserer Augustinsbrücke. Die Gasanstalt veranstaltete uns diese Zeit ein Probebrennen der 3 Bronze-Lampeleier, welche in den Weiler-Häusern aufgestellt sind, deren jeder in der Mitte eine lobende Christkönige, umgeben im Dreieck von 3 Wölfin Glas-akrostichanderen, enthalt. Der Beuchstiel der Dichthalbdauend Wölfin Glasglöckchen im Verein mit dem hellen Funet der Gasleßen und dem sonstigen Gluckenchorus war gewaltig.

— Die Wiederkehr des Jahresfestes der Schlacht von Sedan führte vorigem Abend Hunderte von Militärmännern aller Waffengattungen des deutschen Heeres nach dem Gewerbehauszaale. Die Herren Polizeipräsident Schraub, Stadtverordnetenvorsteher Hoffmann Adelmann und Landtagsabgeordneter Dr. Wehner, sowie eine Reihe hochgestellter Offiziere wohnten der patriotischen Feier bei. Die zu Ehren des Tages ausgelegte Ehren-Tafelkasse der Kampfgenossen-Vereinigung von 1870/71, ein künstlerisches Brachwerk aus dem Besitz des Herrn Kampfgenossen Bachtmann, Schlossstraße, ist zumeist schon mit den Namen der anwesenden militärischen Ehrengäste Generale von Funcke, Gen. v. Rieckbach, Oberstleut. v. Gersdorff, Michaelis, v. Hammermann, Gundt, Major v. Haider, v. Weigandt, Generalrat Dr. Brückner etc. geschmückt. Nachdem die Orpheus-Kapelle die Fest-ouverture v. Bleuel intonirt und Herr Franz Beichel vom Königl. Conservatorium ein Andante für Flöte von Mozart mit großem Beifall zum Vortrag gebracht, begrüßte Herr Betriebsleiter Richard Müller die Gesellschafter mit einer vom soldatischen Geiste durchdrungenen Ansprache, worin er beworbot, daß die dem Bunde der Kampfgenossenschaft angehörigen Zeugen jener großen Zeit von 1870/71 nicht durch zuhere Formen, sondern durch Verlebungen des Gemüthes und des Herzens zusammengeführt seien. Er schloß mit einem poetisch gewollten „Festzug“ den neuen Kampfgenossen am Sedantage 1889, den der zur Gesundheitspflege an der Kordeler weilen verdienstvolle Ehrenpräsident der Vereinigung, Herr Oberst v. Weerheim, gehandt. Hieran reichte sich die zündende Leidenschaft des Herrn Professor Dr. Dietel vom Bismarck'schen Gymnasium. Jeder entrollte vom militärisch-gerichtlichen Standpunkt ein fesselndes, mit hervortragenden Waffenköpfen der Krieger aller deutschen Stämme belebtes Bild. Er schloß noch einem triumphal auf die Ruhmeslaubhahn der hochseligen Kaiser Wilhelm und Friedrich, der vorbereiteten Generalfeldmarschälle aus dem Kaisertum Preußen, König Albert und Prinz Georg, des jungen Biarmia und Generalfeldmarschalls Moltke mit begeistert aufgenommenen Hochs aus die erhabenen Repräsentanten deutlicher Freue, deutscher Bewußt und deutscher Kraft, Kaiser Wilhelm II. und König Albert. In den nicht endenwillenden Jubel der Gesellschafter mischten sich die Klänge der Nationalhymne. Sobald verdienten Zuhörern Weißbrot entsetzen für ihre künstlerischen Leistungen die Concertvänger Al. Hammermann mit der Polonaise aus „Mignon“, Herr Epermanns Werk vom Stadttheater in Wien mit dem Partiturolo „Am milde Herd in Winterszeit“, Herr König. Kammermusikus Platz mit einer Fantasie für Waldhorn von Spohler und einem Largo für Waldhorn von Leclair, sowie Herr Beichel mit einem Ständchen von Tolon. Die ununterbrochene Begleitung aus dem von der Dresden. Pianofortefabrik „Apollo“ gutgelaufte Beiführung novellten Concertstücks ruhte Herr Georg Pittrich aus. Für die Folge dachte sich aber eine Einschränkung des künstlerischen Theiles der Festordnung empfehlen, da die Uhr bereits auf 11 Uhr zeigte, ehe der von zündenden patriotischen Weisen belebte Schlußbal der Feier ein allgemeinet Gelehrtem beginnen konnte. Herr Oberst L. D. Prinz, dem erst nunmehr der Tod seinen einzigen Sohn das Leben auf roubte, hatte herzlich bedauert, dem Ehrentag der Kampfgenossen diesmal keinbleiben zu müssen. Er würdigte darum den Namensorden und Waffenabzeichen von 1870/71 einen vom Seiner der Preisleistung durchdrungenen Urkund. Nachdem noch Herr Kampfgenossen Baumetsch, Kreysdmar, Kreyerleutnant a. D. ein mit Humor gewitztes Poem „Der Sedantag im Himmel“ mit großem Beifall vorgetragen und die lustigen Weisen des „Schlachtenabends“ von A. Richter verlesen waren, fand die Kampfgenossen Feier höchst 12 Uhr ihren Abschluß.

— Der kürzlich auf Weißer Hirch verstorbene Ober-Präsident Kreisb. v. Ende, dessen Tochter bekanntlich die Gemahlin des v.a. Kommerzienraths Krupp ist, war 1815 in Waldau bei Kassel geboren und trat zum ersten Male im öffentlichen Leben hervor, als er 1818 in das Frankfurter Parlament gewählt wurde. Er warnte damals als Landrat in Waldenburg i. Schlesien. Im Parlament gehörte er zu den „Erbliebenlichen“, er hat als solcher auch keine Unterbrechung noch auf die Adreßreise gezeigt, welche die wenigen noch lebenden Erbliebenen dem Reichskanzler bei Vollendung ihres 70. Lebensjahres überreichten. In den Jahren 1849 bis 1851 vertrat v. Ende den Wahlbezirk Waldenburg-Schleichenbach im preußischen Abgeordnetenhause als Mitglied des Centrums. Am Anfang des Ober-Jahre vertrat er sein Landratsamt mit dem Vohen eines Polizei-Präsidenten von Preußen. Er wurde 1871 vom Wahlkreis Breslau-Land-Neumarkt in den Reichstag gewählt und schloß sich hier der deutschen Reichspartei an, mußte aber sein Mandat niederlegen, als er im Januar 1872 zum Regierung-Präsidenten von Düsseldorf ernannt wurde. Von dort kam er schon nach wenigen Jahren als Ober-Präsident nach Kassel. Während er diese Stellung inne hatte, hat er von 1878 bis 1881 als Vertreter des Wahlkreises Marburg-Frankenberg-Reichshaus nochmals dem Reichstag angehört. Am Anfang dieses Jahrhunderts nahm er seinen Abschied und lebte seitdem theils in Eisenach, teils in Wiesbaden und zuletzt im „Weissen Hirch“. Seit 1870 war er Sohn des Generaldirektors von Preußen.

— Gestern Vormittag 10 Uhr wurde im großen Saale in Brauns Hotel die 3. Jahrestagerversammlung der Sächsischen Missionssocietät unter Teilnahme von etwa 200 Personen abgehalten. Vorsitzender Vorträt Dr. Klempau eröffnete die Konferenz mit Predigt und Gebet, sowie mit einer kurzen begrüßenden Ansprache. Missionar Handmann-Lewitz sprach über „die Stellung der evangelischen Mission gegenüber der sich in ihre Gebiete einbürgern wollenden Gegenmission“ und führte aus, wie seit dem vatikanischen Concil ein geistiges Aggresses Vorgehen Roms gegen die evangelische Kirche auch auf dem Gebiete der Heidenniission zu erkennen sei, und daß das lezte Ziel dieser römischen Gegenmission kein anderes ist, als die Beseitigung der evangelischen Missionssiedlungen. Es müsse daher Pflicht der evangelischen Mission sein, diese römischen Überausfälle mit allen rechtmäßigen Mitteln abzuwehren. „Die rechte Haltung zu solchem Kampfe sei, die Gefahr in ihrem ganzen Umfangen räthig zu erkennen und sich nicht durch scheinliche Erfolge der katholischen Kirche abzuflocken zu lassen, sondern den Feindringen zeit und mutig entgegenzutreten und ihre Verübungskünste schmunzlig anzusehen.“ Der Kampf dürfe nie mit gewaltsamen Waffen und Kriegsschäften geführt werden, sondern die Hauptwaffe müsse immer das göttliche Wort bleiben. Die heimathliche Kirche sollte mehr als bisher den Missionswerke bekräftigen. In den Vorträgen schlossen sich verschiedene geschäftliche Mittheilungen, so zu entnehmen war, daß die Mitgliederzahl eine sehr erfreuliche Zunahme (vgl. S. 561, d. i. 200 mehr als im Vorjahr) erreichen habe. Vorträt Grebe aus Köthen-Broda sprach über „die Mission in der Predigt und besondere Verküpfung des üblichen Predigtenbuches.“ Die vom Vortragenden zur Debatte gestellten Thesen fanden einstimmige Annahme.

— Heute Nachmittag 1¹/2 Uhr wird die 70-Jahrefeier des sächs. Haupt-Missions-Vereins in der Neuenkirche feierlich begangen. Die Predigt wird Herr Pastor Käfer aus Alte übernommen, den Bericht wird der derzeitige Sekretär, Herr Dionysus Wedemann, ertheilen. Liederlesete kommen an den Kirchenstufen zur Vertheilung. Am Ausgänge wird für die Zwecke der evang.-luth. Mission eine Kollekte gesammelt. Im Vorjahr betrug sie 812 M^r. 61 P^s. Den Missionssfreunden Dresdens ist das

Werf durch die Missionsschulen bekannt, welche der Haupt-Missionsverein am ersten Montag jedes Monats Abends 7 Uhr in der Kreuzkirche veranstaltet. In den 11 Missionsschulen des vergangenen Rechnungsjahres wurden 1060 Mr. 24 Vis. gesammelt. Die Zahl der Missionsschule im ganzen Lande belief sich auf 56. Das sind allerdings 9 weniger als im Vorjahr. Der Grund zu dem Ausfall liegt theils in den zahlreichen Wettermöglichkeiten, um dectivollen man das Missionsfest auf später aufgezögert hat, theils auch darin, daß im diesem Sommer mehrere Tausende unseres Vaterlandes durch Unwetter schwer beeinträchtigt wurden. Wie aber dennoch opferwillige Missionsschule in eigner Not stehenden Elends nicht vergibt, zeigt z. B. die Stadt Waldenburg, aus welcher, obwohl sie durch Hochwasser erg beschiadigt worden ist, über 300 Mr. Beitrag eingingen. Niedrige die Zahl der das Missionsfest Besuchenden eine große sein und sich ihre Theilnahme an der Mission durch fröhliche und reiche Dankopfer fundgeben!

— Neben die Selbststeinschäzung bei der Landwirtschaft hat neuerdings die amtliche „Leipz. Stg.“ einen längeren Artikel aus der Feder des Dr. Howard zum Aufdruck gebracht, der mit aller Entschiedenheit der in den Kreisen der preußischen Agrarberater vorherrschenden Unricht entgegentritt, doch in den Kreisen, welche die landwirtschaftlichen Betriebsverhältnisse kennen,

die Anwendbarkeit der Selbststeinschätzung für den Landwirtschaftsbetrieb allgemein verneint werde. Im Königreich Sachsen sei der Beweis für die Unhaltbarkeit aller derartigen Bedauernungen seit Jahren erbracht worden. Insbesondere wendet sich die "Leine, Sta." auch gegen die Bemerkung, daß in einem sehr erheblichen Theil des landwirtschaftlichen Betriebe zwecklos eine Buchführung noch nicht vorhanden sei, auf Grund deren zahlmäßig sichere Angaben erreicht werden könnten. „So, warum ist denn keine Buchführung vorhanden?“ so fragt die "Leine, Sta.". „Ist es denn nicht höchst curios, wenn Männer, wie Thaeler, Koppe u. c., die zu Anfang unseres Jahrhunderts mit dem größten Nachdruck auf die Unverlässlichkeit einer Buchführung für den Landwirtschaftsbetrieb hinwiesen, nach leiser Rüfung sogleich gelebt haben? Ist nicht dieser Mangel schuld an so vielen Misshänden in der Landwirtschaft unserer Zeit? Räulen und pochten wir nicht heute noch, ich möchte sagen, so instinktiv, weil es uns, Mangels landwirtschaftlicher Buchführung, an falschen Vorstellungen über den wirklichen Rentabilitätswert der Wirtschaften fehlt? Ist es denn nicht höchst bedauerlich, wenn wir zugeben müssen, daß ein so großer Theil der Landwirthe noch nicht einmal den jährlichen Ertrag seiner Wirtschaft sich zuverlässig vermag, nicht ahnt, ob er reicher oder ärmer geworden ist, und ob sein Verbrauch im Verhältniß zu seinem Ertrag steht? Die Landwirthe wollen, wie jeder Geschäftsmann, sich über den Erfolg ihrer Maßnahmen klarheit zu verschaffen suchen; das sie es vielleicht nicht thun, kann ihnen keine Auskunftserteilung anderen Gewerbeträgern gegenüber gewähren.“ Durch Eingeständnisse, wie solzige, daß in vielen Fällen die Landwirthe nicht einmal den erungenen Anforderungen wirtschaftlichen Ordnungssinnes entsprechen, können doch wahrsich die Theilnahme für die Rothe Landwirtschaft nicht gewahrt werden. Die Feststellung der Rente ist auch in der Landwirtschaft und besonders für den bestehenden heil durchaus möglich, denn hier seien die Schwankungen zumeist weniger auffallend als beim Handel und der Industrie. Ja, bei der Industrie seien oft Grund und Boden, sowie die Gebäude nur lange werthvoll, als der Betrieb besteht. Werde der Betrieb unmöglich, so seien selbst die teuersten Gebäude vielleicht zu nichts mehr zu brauchen. Nach den Erfahrungen, die man in Sachsen gemacht habe, sei eine Selbststeinschätzung der Landwirthe nicht lein möglich, sondern würde sogar zum Segen für sie ausfallen, einmal deshalb, weil alle Gewerbeklassen nach Wahrung ihrer Einkünfte zur gerechten Verteilung der Staatsschulden herangezogen werden könnten, aber auch dadurch, daß der Landwirth zur Klärung seiner eigenen Verhältnisse zu seinem eigensten Nutzen gezwungen werde.

— Morgen Vormittag ist hier über im Stammgebiete der Hauptmannschaft Dresden-Reustadt Schutz des Bezirksausschusses statt.

— Einigentlich der behördlichen Erlaubnis zur Errichtung einer Apotheke gibt es vorwährend Differenzen zwischen einzelnen Dienststellen und den Organen der Staatsregierung. Die Genehmigung zu einer neuen Apothekenanlage steht nicht der Kreisbehörde, sondern der Reichshauptmannschaft zu. Nun hat sich nun gar manchen Orten das Bedürfnis herausgestellt, eine Apotheke in der Nähe zu haben, ja es ist gewiß ein Nebelstand, wenn bis in die selben ein stundenweiter Weg zurückzulegen ist. Wenn wenn auf dem platten Lande der unüberbrückbare Wangel an Vergessen nicht bei plötzlichen Unglücksfällen die Unmöglichkeit mit sich bringt, in halber ärztliche Hölle zu erlangen, so wird der Nebelstand noch grüner, wenn nachdem der Arzt beschafft ist, es wieder sieben Stunden bedarf, ehe die verordnete Medizin beschafft werden kann. Man faßt es daher den Bewohnern großer Ortschaften leicht verdenken, wenn sie eine Apotheke in der Nähe haben wollen. Nun fehlt es zwar nicht an geprüften Apothekerspiranten, die leicht kein würden, sich zu etablieren; ist dies doch viel billiger, als der Ankauf einer schon bestehenden Apotheke. Aber die Behörde nimmt bei der Erteilung der Bedürfnisurkunde wohl allgemein auf die benachbarten Apotheken Rücksicht. Es ist ja wahr, doch allzu oft Concurrenz den Bestand guter Apotheken unchtheilig werden würde; aber, um das Gleichgewicht zu erhalten, haben wir ja die vorbehaltene und die betreffenden Negative. Andererseits sieht man doch auch den Verlangspreis der Apotheken, sowohl in Süden, als auf dem Lande, wie er sich in neuerer Zeit herausstellt, mit in Betracht ziehen, nicht minder den Umfang, daß wohl seiner Branche es so zahlreiche Selbstverständige giebt, als es hier beworbenen. In jedem Falle ist es zu wünschen, daß die Staatsregierung bei den Gesuchen um Errichtung neuer Apotheken das tatsächliche Bedürfnis als Hauptmoment in die Waagsale legen möchte.

— Die Verteilung krankhafter Zustände des menschlichen Organismus durch äußere mechanische Einwirkungen, sei es durch Lassage, Heilmassage oder Orthopädie, die sich zu einer besonderen Spezialität der ärztlichen Wissenschaft entwickelt und auch bei uns, auf dem leuchtenden Vorhilfe des in diesem Fach als erste Autorität stehenden Herrn Dr. med. Wernaz, große Förderung erobert hat, ist noch immer nicht populär genug, um in ihrer vollen Bedeutung in den breiteren Schichten nach Gehübe gewidigt zu werden. Die Folge jedoch, die die ärztliche Wissenschaft auf diesem Gebiete in Verbindung mit der Mechanik in der neuesten Zeit aufzuweisen hat, ist derart, daß sich das medico-mechanische Heilverfahren immer mehr Terrain erobern wird. Diese Erfolge sind es auch, die Herrn Dr. med. Hans v. Heyber bestimmt haben, unter dem Namen "Dresdner Medico-mechanisches Institut" eine Anstalt gründen, welche das Heilverfahren durch Mechanio-Therapie, schwedische Heilmassage, Massage und Orthopädie als ausschließlichen Zweck verfolgt. In dem Institute werden die mit der Hand auszuführende schwedische und die deutsche Heilmassage sowohl als vollständige wie als ergänzende Behandlungsmethoden in den Krankheitszuständen in Anwendung gebracht, die diejenigen angezeigt scheinen lassen, doch legt die Anstalt des Herrn Dr. v. Heyber Schwerpunkt ihres Heilverfahrens auf die Behandlung der Kranken durch die von Dr. med. Hander, Professor an der medizinischen Hochschule in Stockholm, konstruierten Apparate. Es läßt vielleicht ein gewölktes Vorurtheil, welches es manchem befürchtlich erscheinen lassen mag, jenen Körper einer "Maschine" anzusehen; ein Blick auf die in dem Institute ausgestellten Apparate genügt jedoch, um jede Bevoignis schwinden zu lassen; dazu kommt die sich sofort jedem ausdrängende Beobachtung, daß es auf mechanischen Weisen konstruierter Apparat die Behandlung viel gleichmäßiger auszuführen vermag, als der Mensch selbst, der einer mit Hilfe eines solchen Apparates in vielen Fällen die Diagnose mit mathematischer Schärfe gestellt und die Fortschritte der Heilung geradezu ziffermäßig kontrolliert werden können. Das Institut, für dessen Zwecke die beiden großen ersten Etagen der Häuser Brüderstraße 8 und Ferdinandstraße 20 auf's Comptablett eingerichtet worden sind, ist mit allen nur existierenden mechanischen, heilmassagischen und orthopädischen Apparaten ausgestattet, von denen einzelne in weiteren Kreisen bereits durch zwischende Bezeichnungen in illustrierten Blättern bekannt seien. Sie haben den Fried, den schädlichen Folgen der sogenannten Lebensweise entgegenzuwirken, die förmliche Entwicklung schwächlicher Kinder zu fördern und zur Erleichterung und Heilung verschiedener, vorzugsweise chronischer Krankheitszustände beizutragen. Ihr allseitiger Einfluß erstreckt sich namentlich auf Erkrankungen der Bewegungs-Organen, des Nervensystems, der Atmungs- und Unterleibsgänge, vor Allem aber des Herzens. Hersteile werden als zahlreiche und dankbarste Beliefer medico-mechanischer Institute bezeichnet. Jedenaus wird das Unternehmen des Herrn Dr. v. Heyber nicht nur im Interesse zahlreicher Deldender zu betrachten sein, auch die Stadt Dresden wird es zu schätzen wissen, in solches Institut aufzuhören zu können.

— Der Bezirks-Volks-Wettbewerb "Vorwerk Cottbus" veranstaltet vom 7.—9. September eine Ausstellung von Obst, Gemüse, Feldfrüchten und Getreide in den Räumen des Rathauses zu Frieder-Woyrsch. Dieselbe umfasst: Obst aller Arten, Obstbäume in der Form, Obstprodukte, wie getrocknetes Obst, Obstsalben, Obst- und Traubenzweig, Obstbau-Getreide aller Art, Feldfrüchte jeder Art, Gemüse grün, getrocknet und in Conserven.

— Gestern Nachmittag gegen $\frac{1}{4}$ Uhr ist ein Handarbeiter auf einem Neubau der Lortzingstraße ca. $1\frac{1}{2}$ Meter hoch von nem, auf ein Gerüst aufgelegten Brett heruntergefallen und hat hierbei einen rechten Oberknochen-Galßbruch erlitten. Eine Schuld ist Niemand beizumessen. Der Verunglückte befindet sich

— In Biesen und Umgebung wurden am Sonntag eine große Anzahl sozialdemokratischer Flugblätter ausgeheftet, in welchen es schriftlich und über drei dortige Gastwirthe geurtheilt wurde, weil dieselben es ablehnen, ihre Gastlichkeit zu Parteiveranstaltungen herzugeben.

— Am 1. d. M. ereignete sich in der Nähe der Bergkliniken bei Ostrieg ein schwerer Unfall. Ein hölzerner Fuhrwerk, wie man hört, einem Herrn Wathes dasselb gebraucht, kam von der Bergkliniken den sehr steilen Stationsberg herab in voller Trägheit. Da das Gesicht, ein Einspanner, nicht mehr zu erkennen war, stürzte es um, wodurch sämtliche Insassen bedeutende Ver-

ungen davontrugen. Dem einen männlichen Jütlchen riet der Arzt über den Kopf, sodass er für tot ausgebunden wurde. Der andere wurde am Knie so beschädigt, dass die Knöchel bloßgelegt werden. Außerdem wurden einer mittelstarken Dame die Kleider vom Rücken gar am beschädigt. Wertvollsteigemalhe kam der ältere mit leichter Verletzung an der Hand davon. Der am meisten Verletzte wurde bald darauf mittels Flötengeschleuder in das beliebige Krankenhaus zu Grünau gebracht, wo siebzig ihm die Hilfe geleistet wurde. Nur dadurch, dass sich die best. Weiß-chaft in sehr anmütiger Stimmung befunden hat, lässt sich erklären, ob dieser so sehr gefährliche Weg zum Rohen benutzt wurde.

— Am Freitag nacht aus den Schläuchen von einer der im
legenen Hochöfen Werken (Hachnig u. Comp.) eine Kohlenstaub-
explosion statt. Der Briquettes-Meister Bönnig ist am Gesicht
und rechten Bein leicht verbrannt, während der Arbeiter Stroß am
linken Arm und Unterleib starke Verbrennungen erlitten. Doch hofft man, ihm das
Leben zu erhalten. Der Betrieb in der Fabrik ist nicht gestört.

— Auf der Strecke zwischen Reumühle und Lehna der
sächsisch-Thüringischen Eisenbahn hat sich vorgestern ein junger

— Dem Turnverein von Grottau in Böhmen ist die Ehre am 1. d. M. in der f. f. Bezirkshauptmannschaft unterlegt worden.

Fortsetzung des örtlichen Theiles Seite D.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. In dem Militärtat von 1890/91 soll der „Post“ zufolge die Errichtung von zwei neuen Generalcommandos antragt werden. Das 15. (silesisch-lothringische) Armeecorps (jezt 5. Bataillon Infanterie) soll in zwei getheilt und dem neuen Armeecorps die fürgänlich gebildeten dritten Abtheilungen der älteren Artillerie-Regimenter überwiesen werden. Ferner soll das preußische Armeecorps, entsprechend der Theilung der Provinz Preußen Ost- und Westpreußen, in zwei getheilt werden. Mit der geplanten Umbildung würde eine Truppenvermehrung nicht beabsichtigt sein. Die „Post“ betont, daß diese Neubildung in keinem Zusammenhang mit der französischen Militärgeislegung stehe. Das Reichstag würde nur die Kosten für die Stäbe der beiden neuen Armeecorps zu bewilligen haben.

Die „Nord. Allg. Sta.“ bewirte in ihrem Sechantritt: „In einem Schantage, wie wir ihn mögen wiederum teilen, sollte ein deutliche Volk, indem es sich der Begeisterung erinnert, welche jenen Zeiten der Erhebung alle Gemüther beherrichte, sich selbst loben, fern von innerem Hader und Parteiacht, in patriotischer Angabe jederzeit bereitwillig die Opfer zu bringen, welche immer die Kriegsfähigkeit unserer Armee verlangen müßte. Sind wir es nur gerüstet, um den Freuden zu wahren und zu erhalten!“ Der Statthalter Fürst Hohenlohe betrachte mit dem Begeisterdienten v. Hammerstein incognito die Schlachtfelder von Weyroddon lege er den Grundstein zu dem Johannestift, einem protestantischen Rettungshause.

Beim Einbruch in der Wohnung des Brinzen Bernhard von Achien-Weimar in Mainz sind dem Brinzen sämmtliche, aus Gold und Silber bestehenden Ehrenpreise, die er bei Wettkämpfen gewonnen hatte, gestohlen worden. Mit den Verhältnissen der Wohnung des Dieb nicht vertraut gewesen zu sein, denn in einem benjimmer befand sich ein unvergessener Schrank, in dem sich wertvolle Silberzeug des Brinzen befand; von diesem wurde nichts entwendet. Von dem Einbrecher hat man keine Spur. Der Reichstagsabgeordnete für Frankfurt a. M., A. Sabor (Sozialdemokrat), wird sich aus Gewissensbissegründen (1) um ein neues Mandat nicht mehr bewerben. Der Kandidat der Sozialisten für die nächste Reichstagswahl wird der Lithograph Wilhelm Schmidt sein. Sabor, ein durch eine jüdische Heirath reich gewordener Mann, hatte sich nach verschiedenen Aussprüchen (s. das läßt tief blicken) lächerlich gemacht; das hat seine Partei droffen.

Bon zuverlässiger Seite erhält das „D. Tagebl.“ folgende unglaublichende, aber als vollkommen wahr verbürgte Mitteilung: Ein exzenter im Alter von 15—16 Jahren mußte wegen einer ganz derbarten Ulze von einem der ältesten Berliner Gymnasien ferngehalten werden. Auf eine Anzeige hin wurde festgestellt, daß der Junge neben seinen Schularbeiten auch die Praxis als „Frauenarzt“ übte!!! An ferner Stubentür ward ein Schild gefunden mit Aufschrift Dr. James G. Frauenarzt. Der junge Mann soll die ganz reipetable Praxis (?) unter den jüngsten Damen der Gegend, welche er jetzt liebenswürdig behandelte, ausgeübt haben."

in Berlin in der Nacht zum Freitag am Pappelplatz beobachtet wurde, ist in der Nacht zum Sonntag am Kottbusser Damm verhaftet worden. Als am frühen Morgen die Feuerwehr die ohne entfeindete, erschöpfte Hochreife auf die Sozialdemokraten. Die Polizei nahm einige Verhaftungen vor.

Durch eine Reiseexplosion ist in Münster die Dampfmühle von und Öltöpfen gänzlich zerstört worden. Der Obermüller wurde bei den Trümmern noch nicht gefunden. Der Besitzer der Mühle, ein Bruder und Frau und außerdem noch zwei Personen sind leicht verwundet.

Seit Jahren wurde das hauptsächliche Städtchen Elze durch anonyme Briefe und Schmähblätter, Verübung von Unrat und nach Sachbeschädigung in Aufregung versetzt, ohne dass es gelang, Urheber zu ermitteln. Es wurde durch diese Gemeinden viel Unheil und Zerstörung dort angerichtet. Endlich ist es fürstlich gegangen, den Freveln auf die Spur zu kommen, und zwar sind bis jetzt bisher angelehene dortige Bürger wegen dieser Angelegenheit verhaftet worden, darunter einige zugleich wegen Verdachts Meineids. Ein Stebenter, der Evenwaarenhändler B. dagebst. ebenso verhaftet werden sollte, hat sich aus Furcht vor der Rache entlebt. Er hinterlässt Frau und sieben Kinder. Die Reihe Verhafteten soll noch nicht abgeschlossen sein.

Der unlängst in Tübingen am Starnberger See von den Bussen
entdeckte Stationstaatsobhner hat sich nachdrücklich als Dieb und Ein-
brecher herausgestellt! Er trug ein Hemd mit den Zeichen der
Lüche, welche gerade ein Jahr vorher mit aus einer Villa gestohlen
worden war. Bei Durchsuchung seiner Wohnung fanden sich alle

Oesterreich. Aus Gründen kommt die Nachricht von dem folgten Ableben eines der bekanntesten Generale der österreichisch-ungarischen Armee, des Feldzeugmeisters Grafen Johann Huhn, über eine lange ehrenvolle Karriere hinter sich hat. Er entstammte einer alten lothringischen, seit dem 17. Jahrhundert in Oesterreich ansässigen Familie und wurde 1812 zu Wien geboren. Im Jahre 1821 kam er in die Neustädter Militärakademie und trat als einer der vorzüglichsten Böglinge 1830 Fähnrich. Im Feldzuge 1848 in Italien machte Graf Huhn als Hauptmann die Campagne in Friaul mit, worauf vom Feldmarschall Radetsky die wichtigen Deutschen nach Verona und Wien geliefert, welche Mission er durch das insurgirte Land glücklich ausführte. Er brachte auch den Alt des Thronwechsels in das Hauptquartier nach Italien. Am 8. März erhielt er als Major im Olimy den Auftrag zur Ausführung des Reichstages. In der Schlacht bei Novara that Graf Huhn besonders hervor. Im Feldzuge 1869 kommandierte Huhn Generalmajor eine Brigade in Tirol und zeichnete sich neuernas so hervorragend aus, daß ihm der Orden der Ewigen Ehre in dritter Classe verliehen wurde. Beim Beginn des Feldzuges 1870 war er zuerst dem 8. deutschen Bundes-Armee-Korps, vom 19. Juni an aber dem bayrischen Hauptquartier zugelassen. Anfangs der Verteidigungskriege war er kommandirender General in Berg und Oden und zeitweiliger Präsident des obersten Militär-Justiz-Senats. Mit dem

Die tschechische Studentenschaft richtete abermals eine Adressie an die französische Studentenschaft zugleich mit einer Mitteilung über die Ausbildung der tschechischen akademischen Vereinigungen. Es heißt der Appell: „Wenngleich die Vertreter der tschechischen Studentenschaft wegen ihrer Sympathiekundgebung für die französische Nation ausgestellt worden ist, werden trotzdem die tschechischen Studenten als absonderliche Bürger und nach Jahren als Volkserzieher verbrüderlich festhalten an den Idealen der französischen Nation, Aufklärung und Freiheit.“ Imposanter sind bereits dem Statthalter die Statuten für einen neuen tschechischen Verein mit der

Die im Lauerer Bezirke (Böhmen) gelegene Gemeinde Drosendorf, in den Gemeinderäten nach den letzten Wahlen eine tschechische Mehrheit erhalten hatte, war jetzt der Schauplatz einer eindrücklichen Rivalität. Der an Stelle eines abgesangenen Verbreters zum Lehrer an

der seit unbestimmten Seiten deutschen Volksschule in Dorfchen er aufgefördert werden, den Streitenden jede mögliche Geldunterstützung zu gewähren. — Die Vereinigung der Röderer hat von den Direktoren der Hochschulen das Recht verlangt, ihre eigenen Arbeiter für Beladung und Entladung der Schiffe verwenden zu dürfen, und den Direktoren eine Bedienstete von 24 Stunden für ihren Beihang gewohnt. Die Röderer wollen versuchen, sich mit den Streitenden selbst auszutauschen, falls die Forderung angestanden wird.

Schweden. Bei der feierlichen Eröffnung des internationalen Kongresses in Stockholm nahm der König in französischer Sprache das Wort, um seiner großen Bedeutung darüber Ausdruck zu geben, daß der Kongress Stockholm zum Verhandlungsort gewählt habe. Die imposante Pracht von Orientalisten, welche es vor sich habe, erhüllte ihn mit Stolz und mit Freude. Die aus den verschiedenen Ländern und Gegenen Getrennten fühlen jetzt als Mitglieder des Kongresses zusammen im Lunde der Sagas und Wikinger. Er sei von lebhaftem Interesse erfüllt für Alles, was die Mitglieder des Kongresses zu entdecken suchten, und gebe große Liebe zu der Wissenschaft, deren ausgezeichnete Vertreter er sehr sehr. Der König las die berühmten Gedichte, die aus Europa und Amerika gekommen, sowie auch die morgenländischen Gäste willkommen und bat sie, die Gastfreundschaft des Landespieten Norden so aufrecht und herzlich anzunehmen, wie sie geboten werden.

Ungarn. Die heutige Gründung Ungarns wird zwar nicht bloss dem untern Siedlern, sondern auch dem unbekleideten Bedarfe Österreichs genügen; das Künste-Ergebnis ist aber dennoch in einzelnen, teils unmittelbar nebeneinander liegenden Gegenden des Landes verschieden, das sich in einzelnen, wenn auch nicht großen Bewegungen Ungarn schon heute ein Staatsland in empfindlicher Weise hervorheben kann. Dem Minister des Innern und dem Ackerbauminister sind in den letzten Tagen ähnliche Berichte vorgegangen, welche ein Einigkeiten der Regierung nötig erscheinen lassen. Im oberen Theile des Semperiner und des Abauer Comitats, ferner in einzelnen Teilen des östlichen Transsilvanias und in einzelnen Gegenen Siebenbürgens war eine wohl sehr gute, daß nicht nur Mangel an Brüderlichkeit und Anbauwerken, sondern namentlich auch ein vollständiger Mangel an Gütern eingetreten ist. Um diesen entstandenen Überstand abzuheben, soll eine Anforderung an die landwirtschaftlichen Vereine eingesetzt werden, es mögen neue Landwirte, die Übernahme an Stroh und sonstigen Datteln haben, diese beiden nebst Weisangabe anmelden, damit den Nothleidenden so rasch als möglich Hilfe geboten werden können.

Frankreich. Der Minister des Innern wies die Befehle an, ihm zu folgen, wenn sich ein nicht Wahlbarer, also ein Boulanger und Brotbäcker als Kandidat melden, damit die Regierung über dessen Wahlung entschließe. — Am Sonntag war die Ausstellung von 23702 Werkenen beobachtet.

Nachdem schon die Kammern den Bunsch aufgesprochen hatten, daß die Hauptgebäude des Museums nicht abgetragen, sondern erhalten würden, wurde am Sonnabend in einer Versammlung von Kunstretern, Industriellen und Kommunisten der freudigen Zeitungen, welche auch der Außenminister Jules Simon besuchte, die Idee angeregt, in den Galerien der Weltausstellung alljährlich eine große internationale Messe nach Art derjenigen von Münich-Rosenhof und Leipzig abzuhalten. Der Plan wird von der Pariser Presse mit lebhaftem Beifall aufgenommen und sehr warm begrüßt.

Man weiß, daß die Weinbildung seit den Meisterns-Zeiten in Frankreich einen unsozialen Umlauf eingeschlagen hat. Was dort alles unter dem Namen Wein gekauft und gespendet wird, das geht über alle menschlichen Begiffe. Eine Blüthekeit, die aus Wein und geprägten Dolinen besteht und wie reichsäuerer Traubenzucker gewoben hat, kann sich noch mit Eichen schen lassen. Der gewöhnliche Wein, der im Handel vorkommt, ist in vielen Hallen aus Bäuer, Bader, Baudin und Weinreis zusammengesetzt. Wenn der Exzenter dieser blöden Gewalt's es auf Weinleuten hat liegen und gönnen lassen, glaubt er ein Leidiges gehabt zu haben! Ein Gewalt, das aus richtigem Weinblumen gewonnen ist und den Namen Wein verdient wurde, wird wenigstens durch ältere Autoren verurteilt. Es wird gesagt, mit Schwarz aufgezettet, gewusst und gezeigt. Selbst das Gelehrte gestattet, daß man dem Wein bis zu 2 Gramm Süss mit dem Alter prenge und ihn dadurch zu einem Magenverwöster mache, aber natürlich geht der Handel über die gerechte Grenze hinaus und schlägt bis zu 4 und 5 Gramm schwefelwürziger Salz's in den Vater Wein. Der Weinverkäufer, der bloß verschiedenes Wein getrunken hat, und der Weinläufer, der dem Rebenteile dampfloses Wasser zieht, sind unzählige Lämmer neben den ruchlosen Wüstmännern, in deren Händen zum großen Theile die Weinherstellung und der Weinhandel掌て liegt. Natürlich gibt es noch immer gute alte Häuser, die ihren Kunden ehrlichen Wein liefern, und die haben es durchsetzt, daß in der jungen Zeit ein Gelehrte gegeben wurde, welches Wein als eine "blow aus geprägtem Traubenzucker ohne jeden Saft" beschreibt. Rücksicht unbedingt und es jedem Händler unter Anerkennung höherer Strafen zur Pflicht macht. Gelände, welche dieser geschickten Umdeutung nicht entsprechen, als daß zu bezeichnen, was sie wirklich sind, sind also als Kunstwerk, als Wein aus getrockneten Körnchen, als Wein mit Zucker, mit Rohzucker, mit Weingeist u. s. w. Die schwer Weinwirthe sind über dieses Gelehrte, welches bestimmt ist, den schwer gefülldeten Blut der französischen Weine zu retten, außerordentlich empört. Sie behaupten, es sei ihnen unmöglich, für einen Stoff einzusehen, den sie nicht selbst erzeugen, sondern von einem Händler kaufen, auf dessen Angaben sie sich verlassen müssen. Der Vorwurf der Pariser Weinwirthe ist, daß alle seine Beweisgenossen in ihren kleinen groben Tafeln mit der Ausschrift einzubringen lassen sollen: "Der geprüfte Kundshof wird hiermit erklärt, daß alle meine Weine einen Saft von Wasser enthalten." Der schwere Erfunder dieses Vorwurfs thut, als wäre die vorherrschende Erklärung bloß eine trockne Abwehr der möglichen Folgen des neuen Gelehrten, sonst aber nicht durchstöckig zu nehmen. In Wahrheit ist sie aber nur der Ausdruck des wahren Sachverhalts. Wenn die Weinwirthe jene Erklärung in ihrem Schantzen anbringen, so werden sie zum ersten Male in ihrem Leben die Wahrheit, zwar noch nicht die ganze, aber doch einen Theil der Wahrheit sagen.

Paris. Nach einer neuzeitlichen Versammlung wird die Ausstellung von jetzt ab nur noch bis zum 11. Uhr Nachts geöffnet bleiben. — Die Chorlou und Renn sollen sich in jüngster Zeit weitverbreitete Verbindungen gebildet haben, die den Frieden verstören, das Österreichische Interesse im Palais eines Arztes zwischen Österreich-Ungarn und der Waffe in der Hand zu halten. Zahlreiche Verhandlungen sind vorgenommen worden. — Weitgehend ist die Gemahlin des bekannten amerikanischen Künstlers, läßt sich jetzt bei einem der ersten Juweliere einen ebenso auffälligen Goldschmuck entstehen, nämlich einen Gollier aus Diamanten, die nicht gefärbt, sondern durchlöchert sind und an einer goldenen Schnur gleich einer Perle getragen werden müssen. — Der Gollier ist gleich einer Perle, der Stein soll bei deren Abreissen von dem enormen Preis der Steine fallt, bei deren Abreissen ein Wert von ca. 10000 Francs verloren gehen. — Die Ausstellung zur Eröffnung einer Chorlou-Daglare ist jedenfalls neu. Eine solche Verordnung erlaßt wieder der König von Belgien für das Königreich, und in Zukunft wird dort ebenfalls eine Daglare für die Chorlou-Daglare eingerichtet. — Der König und die Königin des bekannten amerikanischen Künstlers läßt sich jetzt bei einem der ersten Juweliere einen ebenso auffälligen Goldschmuck entstehen, nämlich einen Gollier aus Diamanten, die nicht gefärbt, sondern durchlöchert sind und an einer goldenen Schnur gleich einer Perle getragen werden müssen. — Der Gollier ist gleich einer Perle, der Stein soll bei deren Abreissen von dem enormen Preis der Steine fallt, bei deren Abreissen ein Wert von ca. 10000 Francs verloren gehen. — Die Ausstellung zur Eröffnung einer Chorlou-Daglare ist jedenfalls neu. Eine solche Verordnung erlaßt wieder der König von Belgien für das Königreich, und in Zukunft wird dort ebenfalls eine Daglare für die Chorlou-Daglare eingerichtet. — Der König und die Königin des bekannten amerikanischen Künstlers läßt sich jetzt bei einem der ersten Juweliere einen ebenso auffälligen Goldschmuck entstehen, nämlich einen Gollier aus Diamanten, die nicht gefärbt, sondern durchlöchert sind und an einer goldenen Schnur gleich einer Perle getragen werden müssen. — Der Gollier ist gleich einer Perle, der Stein soll bei deren Abreissen von dem enormen Preis der Steine fallt, bei deren Abreissen ein Wert von ca. 10000 Francs verloren gehen. — Die Ausstellung zur Eröffnung einer Chorlou-Daglare ist jedenfalls neu. Eine solche Verordnung erlaßt wieder der König von Belgien für das Königreich, und in Zukunft wird dort ebenfalls eine Daglare für die Chorlou-Daglare eingerichtet. — Der König und die Königin des bekannten amerikanischen Künstlers läßt sich jetzt bei einem der ersten Juweliere einen ebenso auffälligen Goldschmuck entstehen, nämlich einen Gollier aus Diamanten, die nicht gefärbt, sondern durchlöchert sind und an einer goldenen Schnur gleich einer Perle getragen werden müssen. — Der Gollier ist gleich einer Perle, der Stein soll bei deren Abreissen von dem enormen Preis der Steine fallt, bei deren Abreissen ein Wert von ca. 10000 Francs verloren gehen. — Die Ausstellung zur Eröffnung einer Chorlou-Daglare ist jedenfalls neu. Eine solche Verordnung erlaßt wieder der König von Belgien für das Königreich, und in Zukunft wird dort ebenfalls eine Daglare für die Chorlou-Daglare eingerichtet. — Der König und die Königin des bekannten amerikanischen Künstlers läßt sich jetzt bei einem der ersten Juweliere einen ebenso auffälligen Goldschmuck entstehen, nämlich einen Gollier aus Diamanten, die nicht gefärbt, sondern durchlöchert sind und an einer goldenen Schnur gleich einer Perle getragen werden müssen. — Der Gollier ist gleich einer Perle, der Stein soll bei deren Abreissen von dem enormen Preis der Steine fallt, bei deren Abreissen ein Wert von ca. 10000 Francs verloren gehen. — Die Ausstellung zur Eröffnung einer Chorlou-Daglare ist jedenfalls neu. Eine solche Verordnung erlaßt wieder der König von Belgien für das Königreich, und in Zukunft wird dort ebenfalls eine Daglare für die Chorlou-Daglare eingerichtet. — Der König und die Königin des bekannten amerikanischen Künstlers läßt sich jetzt bei einem der ersten Juweliere einen ebenso auffälligen Goldschmuck entstehen, nämlich einen Gollier aus Diamanten, die nicht gefärbt, sondern durchlöchert sind und an einer goldenen Schnur gleich einer Perle getragen werden müssen. — Der Gollier ist gleich einer Perle, der Stein soll bei deren Abreissen von dem enormen Preis der Steine fallt, bei deren Abreissen ein Wert von ca. 10000 Francs verloren gehen. — Die Ausstellung zur Eröffnung einer Chorlou-Daglare ist jedenfalls neu. Eine solche Verordnung erlaßt wieder der König von Belgien für das Königreich, und in Zukunft wird dort ebenfalls eine Daglare für die Chorlou-Daglare eingerichtet. — Der König und die Königin des bekannten amerikanischen Künstlers läßt sich jetzt bei einem der ersten Juweliere einen ebenso auffälligen Goldschmuck entstehen, nämlich einen Gollier aus Diamanten, die nicht gefärbt, sondern durchlöchert sind und an einer goldenen Schnur gleich einer Perle getragen werden müssen. — Der Gollier ist gleich einer Perle, der Stein soll bei deren Abreissen von dem enormen Preis der Steine fallt, bei deren Abreissen ein Wert von ca. 10000 Francs verloren gehen. — Die Ausstellung zur Eröffnung einer Chorlou-Daglare ist jedenfalls neu. Eine solche Verordnung erlaßt wieder der König von Belgien für das Königreich, und in Zukunft wird dort ebenfalls eine Daglare für die Chorlou-Daglare eingerichtet. — Der König und die Königin des bekannten amerikanischen Künstlers läßt sich jetzt bei einem der ersten Juweliere einen ebenso auffälligen Goldschmuck entstehen, nämlich einen Gollier aus Diamanten, die nicht gefärbt, sondern durchlöchert sind und an einer goldenen Schnur gleich einer Perle getragen werden müssen. — Der Gollier ist gleich einer Perle, der Stein soll bei deren Abreissen von dem enormen Preis der Steine fallt, bei deren Abreissen ein Wert von ca. 10000 Francs verloren gehen. — Die Ausstellung zur Eröffnung einer Chorlou-Daglare ist jedenfalls neu. Eine solche Verordnung erlaßt wieder der König von Belgien für das Königreich, und in Zukunft wird dort ebenfalls eine Daglare für die Chorlou-Daglare eingerichtet. — Der König und die Königin des bekannten amerikanischen Künstlers läßt sich jetzt bei einem der ersten Juweliere einen ebenso auffälligen Goldschmuck entstehen, nämlich einen Gollier aus Diamanten, die nicht gefärbt, sondern durchlöchert sind und an einer goldenen Schnur gleich einer Perle getragen werden müssen. — Der Gollier ist gleich einer Perle, der Stein soll bei deren Abreissen von dem enormen Preis der Steine fallt, bei deren Abreissen ein Wert von ca. 10000 Francs verloren gehen. — Die Ausstellung zur Eröffnung einer Chorlou-Daglare ist jedenfalls neu. Eine solche Verordnung erlaßt wieder der König von Belgien für das Königreich, und in Zukunft wird dort ebenfalls eine Daglare für die Chorlou-Daglare eingerichtet. — Der König und die Königin des bekannten amerikanischen Künstlers läßt sich jetzt bei einem der ersten Juweliere einen ebenso auffälligen Goldschmuck entstehen, nämlich einen Gollier aus Diamanten, die nicht gefärbt, sondern durchlöchert sind und an einer goldenen Schnur gleich einer Perle getragen werden müssen. — Der Gollier ist gleich einer Perle, der Stein soll bei deren Abreissen von dem enormen Preis der Steine fallt, bei deren Abreissen ein Wert von ca. 10000 Francs verloren gehen. — Die Ausstellung zur Eröffnung einer Chorlou-Daglare ist jedenfalls neu. Eine solche Verordnung erlaßt wieder der König von Belgien für das Königreich, und in Zukunft wird dort ebenfalls eine Daglare für die Chorlou-Daglare eingerichtet. — Der König und die Königin des bekannten amerikanischen Künstlers läßt sich jetzt bei einem der ersten Juweliere einen ebenso auffälligen Goldschmuck entstehen, nämlich einen Gollier aus Diamanten, die nicht gefärbt, sondern durchlöchert sind und an einer goldenen Schnur gleich einer Perle getragen werden müssen. — Der Gollier ist gleich einer Perle, der Stein soll bei deren Abreissen von dem enormen Preis der Steine fallt, bei deren Abreissen ein Wert von ca. 10000 Francs verloren gehen. — Die Ausstellung zur Eröffnung einer Chorlou-Daglare ist jedenfalls neu. Eine solche Verordnung erlaßt wieder der König von Belgien für das Königreich, und in Zukunft wird dort ebenfalls eine Daglare für die Chorlou-Daglare eingerichtet. — Der König und die Königin des bekannten amerikanischen Künstlers läßt sich jetzt bei einem der ersten Juweliere einen ebenso auffälligen Goldschmuck entstehen, nämlich einen Gollier aus Diamanten, die nicht gefärbt, sondern durchlöchert sind und an einer goldenen Schnur gleich einer Perle getragen werden müssen. — Der Gollier ist gleich einer Perle, der Stein soll bei deren Abreissen von dem enormen Preis der Steine fallt, bei deren Abreissen ein Wert von ca. 10000 Francs verloren gehen. — Die Ausstellung zur Eröffnung einer Chorlou-Daglare ist jedenfalls neu. Eine solche Verordnung erlaßt wieder der König von Belgien für das Königreich, und in Zukunft wird dort ebenfalls eine Daglare für die Chorlou-Daglare eingerichtet. — Der König und die Königin des bekannten amerikanischen Künstlers läßt sich jetzt bei einem der ersten Juweliere einen ebenso auffälligen Goldschmuck entstehen, nämlich einen Gollier aus Diamanten, die nicht gefärbt, sondern durchlöchert sind und an einer goldenen Schnur gleich einer Perle getragen werden müssen. — Der Gollier ist gleich einer Perle, der Stein soll bei deren Abreissen von dem enormen Preis der Steine fallt, bei deren Abreissen ein Wert von ca. 10000 Francs verloren gehen. — Die Ausstellung zur Eröffnung einer Chorlou-Daglare ist jedenfalls neu. Eine solche Verordnung erlaßt wieder der König von Belgien für das Königreich, und in Zukunft wird dort ebenfalls eine Daglare für die Chorlou-Daglare eingerichtet. — Der König und die Königin des bekannten amerikanischen Künstlers läßt sich jetzt bei einem der ersten Juweliere einen ebenso auffälligen Goldschmuck entstehen, nämlich einen Gollier aus Diamanten, die nicht gefärbt, sondern durchlöchert sind und an einer goldenen Schnur gleich einer Perle getragen werden müssen. — Der Gollier ist gleich einer Perle, der Stein soll bei deren Abreissen von dem enormen Preis der Steine fallt, bei deren Abreissen ein Wert von ca. 10000 Francs verloren gehen. — Die Ausstellung zur Eröffnung einer Chorlou-Daglare ist jedenfalls neu. Eine solche Verordnung erlaßt wieder der König von Belgien für das Königreich, und in Zukunft wird dort ebenfalls eine Daglare für die Chorlou-Daglare eingerichtet. — Der König und die Königin des bekannten amerikanischen Künstlers läßt sich jetzt bei einem der ersten Juweliere einen ebenso auffälligen Goldschmuck entstehen, nämlich einen Gollier aus Diamanten, die nicht gefärbt, sondern durchlöchert sind und an einer goldenen Schnur gleich einer Perle getragen werden müssen. — Der Gollier ist gleich einer Perle, der Stein soll bei deren Abreissen von dem enormen Preis der Steine fallt, bei deren Abreissen ein Wert von ca. 10000 Francs verloren gehen. — Die Ausstellung zur Eröffnung einer Chorlou-Daglare ist jedenfalls neu. Eine solche Verordnung erlaßt wieder der König von Belgien für das Königreich, und in Zukunft wird dort ebenfalls eine Daglare für die Chorlou-Daglare eingerichtet. — Der König und die Königin des bekannten amerikanischen Künstlers läßt sich jetzt bei einem der ersten Juweliere einen ebenso auffälligen Goldschmuck entstehen, nämlich einen Gollier aus Diamanten, die nicht gefärbt, sondern durchlöchert sind und an einer goldenen Schnur gleich einer Perle getragen werden müssen. — Der Gollier ist gleich einer Perle, der Stein soll bei deren Abreissen von dem enormen Preis der Steine fallt, bei deren Abreissen ein Wert von ca. 10000 Francs verloren gehen. — Die Ausstellung zur Eröffnung einer Chorlou-Daglare ist jedenfalls neu. Eine solche Verordnung erlaßt wieder der König von Belgien für das Königreich, und in Zukunft wird dort ebenfalls eine Daglare für die Chorlou-Daglare eingerichtet. — Der König und die Königin des bekannten amerikanischen Künstlers läßt sich jetzt bei einem der ersten Juweliere einen ebenso auffälligen Goldschmuck entstehen, nämlich einen Gollier aus Diamanten, die nicht gefärbt, sondern durchlöchert sind und an einer goldenen Schnur gleich einer Perle getragen werden müssen. — Der Gollier ist gleich einer Perle, der Stein soll bei deren Abreissen von dem enormen Preis der Steine fallt, bei deren Abreissen ein Wert von ca. 10000 Francs verloren gehen. — Die Ausstellung zur Eröffnung einer Chorlou-Daglare ist jedenfalls neu. Eine solche Verordnung erlaßt wieder der König von Belgien für das Königreich, und in Zukunft wird dort ebenfalls eine Daglare für die Chorlou-Daglare eingerichtet. — Der König und die Königin des bekannten amerikanischen Künstlers läßt sich jetzt bei einem der ersten Juweliere einen ebenso auffälligen Goldschmuck entstehen, nämlich einen Gollier aus Diamanten, die nicht gefärbt, sondern durchlöchert sind und an einer goldenen Schnur gleich einer Perle getragen werden müssen. — Der Gollier ist gleich einer Perle, der Stein soll bei deren Abreissen von dem enormen Preis der Steine fallt, bei deren Abreissen ein Wert von ca. 10000 Francs verloren gehen. — Die Ausstellung zur Eröffnung einer Chorlou-Daglare ist jedenfalls neu. Eine solche Verordnung erlaßt wieder der König von Belgien für das Königreich, und in Zukunft wird dort ebenfalls eine Daglare für die Chorlou-Daglare eingerichtet. — Der König und die Königin des bekannten amerikanischen Künstlers läßt sich jetzt bei einem der ersten Juweliere einen ebenso auffälligen Goldschmuck entstehen, nämlich einen Gollier aus Diamanten, die nicht gefärbt, sondern durchlöchert sind und an einer goldenen Schnur gleich einer Perle getragen werden müssen. — Der Gollier ist gleich einer Perle, der Stein soll bei deren Abreissen von dem enormen Preis der Steine fallt, bei deren Abreissen ein Wert von ca. 10000 Francs verloren gehen. — Die Ausstellung zur Eröffnung einer Chorlou-Daglare ist jedenfalls neu. Eine solche Verordnung erlaßt wieder der König von Belgien für das Königreich, und in Zukunft wird dort ebenfalls eine Daglare für die Chorlou-Daglare eingerichtet. — Der König und die Königin des bekannten amerikanischen Künstlers läßt sich jetzt bei einem der ersten Juweliere einen ebenso auffälligen Goldschmuck entstehen, nämlich einen Gollier aus Diamanten, die nicht gefärbt, sondern durchlöchert sind und an einer goldenen Schnur gleich einer Perle getragen werden müssen. — Der Gollier ist gleich einer Perle, der Stein soll bei deren Abreissen von dem enormen Preis der Steine fallt, bei deren Abreissen ein Wert von ca. 10000 Francs verloren gehen. — Die Ausstellung zur Eröffnung einer Chorlou-Daglare ist jedenfalls neu. Eine solche Verordnung erlaßt wieder der König von Belgien für das Königreich, und in Zukunft wird dort ebenfalls eine Daglare für die Chorlou-Daglare eingerichtet. — Der König und die Königin des bekannten amerikanischen Künstlers läßt sich jetzt bei einem der ersten Juweliere einen ebenso auffälligen Goldschmuck entstehen, nämlich einen Gollier aus Diamanten, die nicht gefärbt, sondern durchlöchert sind und an einer goldenen Schnur gleich einer Perle getragen werden müssen. — Der Gollier ist gleich einer Perle, der Stein soll bei deren Abreissen von dem enormen Preis der Steine fallt, bei deren Abreissen ein Wert von ca. 10000 Francs verloren gehen. — Die Ausstellung zur Eröffnung einer Chorlou-Daglare ist jedenfalls neu. Eine solche Verordnung erlaßt wieder der König von Belgien für das Königreich, und in Zukunft wird dort ebenfalls eine Daglare für die Chorlou-Daglare eingerichtet. — Der König und die Königin des bekannten amerikanischen Künstlers läßt sich jetzt bei einem der ersten Juweliere einen ebenso auffälligen Goldschmuck entstehen, nämlich einen Gollier aus Diamanten, die nicht gefärbt, sondern durchlöchert sind und an einer goldenen Schnur gleich einer Perle getragen werden müssen. — Der Gollier ist gleich einer Perle, der Stein soll bei deren Abreissen von dem enormen Preis der Steine fallt, bei deren Abreissen ein Wert von ca. 10000 Francs verloren gehen. — Die Ausstellung zur Eröffnung einer Chorlou-Daglare ist jedenfalls neu. Eine solche Verordnung erlaßt wieder der König von Belgien für das Königreich, und in Zukunft wird dort ebenfalls eine Daglare für die Chorlou-Daglare eingerichtet. — Der König und die Königin des bekannten amerikanischen Künstlers läßt sich jetzt bei einem der ersten Juweliere einen ebenso auffälligen Goldschmuck entstehen, nämlich einen Gollier aus Diamanten, die nicht gefärbt, sondern durchlöchert sind und an einer goldenen Schnur gleich einer Perle getragen werden müssen. — Der Gollier ist gleich einer Perle, der Stein soll bei deren Abreissen von dem enormen Preis der Steine fallt, bei deren Abreissen ein Wert von ca. 10000 Francs verloren gehen. — Die Ausstellung zur Eröffnung einer Chorlou-Daglare ist jedenfalls neu. Eine solche Verordnung erlaßt wieder der König von Belgien für das Königreich, und in Zukunft wird dort ebenfalls eine Daglare für die Chorlou-Daglare eingerichtet. — Der König und die Königin des bekannten amerikanischen Künstlers läßt sich jetzt bei einem der ersten Juweliere einen ebenso auffälligen Goldschmuck entstehen, nämlich einen Gollier aus Diamanten, die nicht gefärbt, sondern durchlöchert sind und an einer goldenen Schnur gleich einer Perle getragen werden müssen. — Der Gollier ist gleich einer Perle, der Stein soll bei deren Abreissen von dem enormen Preis der Steine fallt, bei deren Abreissen ein Wert von ca. 10000 Francs verloren gehen. — Die Ausstellung zur Eröffnung einer Chorlou-Daglare ist jedenfalls neu. Eine solche Verordnung erlaßt wieder der König von Belgien für das Königreich, und in Zukunft wird dort ebenfalls eine Daglare für die Chorlou-Daglare eingerichtet. — Der König und die Königin des bekannten amerikanischen Künstlers läßt sich jetzt bei einem der ersten Juweliere einen ebenso auffälligen Goldschmuck entstehen, nämlich einen Gollier aus Diamanten, die nicht gefärbt, sondern durchlöchert sind und an einer goldenen Schnur gleich einer Perle getragen werden müssen. — Der Gollier ist gleich einer Perle, der Stein soll bei deren Abreissen von dem enormen Preis der Steine fallt, bei deren Abreissen ein Wert von ca. 10000 Francs verloren gehen. — Die Ausstellung zur Eröffnung einer Chorlou-Daglare ist jedenfalls neu. Eine solche Verordnung erlaßt wieder der König von Belgien für das Königreich, und in Zukunft wird dort ebenfalls eine Daglare für die Chorlou-Daglare eingerichtet. — Der König und die Königin des bekannten amerikanischen Künstlers läßt sich jetzt bei einem der ersten Juweliere einen ebenso auffälligen Goldschmuck entstehen, nämlich einen Gollier aus Diamanten, die nicht gefärbt, sondern durchlöchert sind und an einer goldenen Schnur gleich einer Perle getragen werden müssen. — Der Gollier ist gleich einer Perle, der Stein soll bei deren Abreissen von dem enormen Preis der Steine fallt, bei deren Abreissen ein Wert von ca. 10000 Francs verloren gehen. — Die Ausstellung zur Eröffnung einer Chorlou-Daglare ist jedenfalls neu. Eine solche Verordnung erlaßt wieder der König von Belgien für das Königreich, und in Zukunft wird dort ebenfalls eine Daglare für die Chorlou-Daglare eingerichtet. — Der König und die Königin des bekannten amerikanischen Künstlers läßt sich jetzt bei einem der ersten Juweliere einen ebenso auffälligen Goldschmuck entstehen, nämlich einen Gollier aus Diamanten, die nicht gefärbt, sondern durchlöchert sind und an einer goldenen Schnur gleich einer Perle getragen werden müssen. — Der Gollier ist gleich einer Perle, der Stein soll bei deren Abreissen von dem enormen Preis der Steine fallt, bei deren Abreissen ein Wert von ca. 10000 Francs verloren gehen. — Die Ausstellung zur Eröffnung einer Chorlou-Daglare ist jedenfalls neu. Eine solche Verordnung erlaßt wieder der König von Belgien für das Königreich, und in Zukunft wird dort ebenfalls eine Daglare für die Chorlou-Daglare eingerichtet. — Der König und die Königin des bekannten amerikanischen Künstlers läßt sich jetzt bei einem der ersten Juweliere einen ebenso auffälligen Goldschmuck entstehen, nämlich einen Gollier aus Diamanten, die nicht gefärbt, sondern durchlöchert sind und an einer goldenen Schnur gleich einer Perle getragen werden müssen. — Der Gollier ist gleich einer Perle, der Stein soll bei deren Abreissen von dem enormen Preis der Steine fallt, bei deren Abreissen ein Wert von ca. 10000 Francs verloren gehen. — Die Ausstellung zur Eröffnung einer Chorlou-Daglare ist jedenfalls neu. Eine solche Verordnung erlaßt wieder der König von Belgien für das Königreich, und in Zukunft wird dort ebenfalls eine Daglare für die Chorlou-Daglare eingerichtet. — Der König und die Königin des bekannten amerikanischen Künstlers läßt sich jetzt bei einem der ersten Juweliere einen ebenso auffälligen Goldschmuck entstehen, nämlich einen Gollier aus D

Herrliches und Göttliches.

— Zur erlötzreichen Nachtru für Besucher der Sommerhäuser elegant sich in der Nähe der südlichen Neustadt wohl kaum ein Ort vorstellbar, als die so reizvoll an den Völkervölker vergeblichen gelegene Victoriaabthe. Man findet hier Alles vereint, was den Aufenthalt irgend nur angenehm und wohlbefällig machen kann. Die unvergleichlichen Reize der Natur, die sich von diesem schönen Flecken Erde mit seinem großartigen Panorama darbieten, vereinigen sich mit allen Annehmlichkeiten und Bequemlichkeiten des Lebens, denen Herr Reichs-Molte, der außergewöhnliche Wächter dieses Sommer- und Lustlauenthaltes, allzeit Rechnung getragen hat. Sonne, keine Lust, in nächster Nähe des Walde, freundliche, warme und auf ventile Wohnungen mit vorzüglichen Betten u. i. m., comforable Biebellius- und Meliorationszimmer, prächtige parkähnliche Gärten, Bäder, eigene Milchwirtschaft, billige Beplagung und eine herliche Verbindung mit dem nahe gelegenen Dresden eignen die Victoriaabthe ganz vorzüglich zu einem Herbstenthalt, wie er nicht idoneo gedeckt werden kann. Auch der Übri- und Weintauben-Höfen bietet sich durch das Geschickthum der terrassenförmig angelegten Warten der Victoriaabthe die angenehme Gelegenheit, die wohlbefälligenden Früchte des Herbstes gleich direkt aus den Händen Monomas entgegennehmen zu können. Wer sich also in den nur noch wenigen schönen Wochen, die uns der Herbst noch in Aussicht stellt, einem schönen Naturgenuss hingeben will, der wohle die Victoriaabthe.

— Der Gemeindevorstand von Niederschöbel bietet uns zu konstatiren, daß die dort herrschende Tuberkulose-Epidemie nicht im Orte selbst, sondern in den Radebecker Häusern des Pöbelthales entstanden sei. Bisher seien 13 Personen erkrankt, von denen 5 wieder heilgestellt und 2 gestorben seien.

— In Elsterberg wurde am 1. d. unter Mitwirkenheit des Oberbergschaffesthaus-Amtshauptmanns Freiherrn v. Blatz aus Blauen und des Vorstehenden des Berglandkreises Seiles und Herzogtum eines Sohnes, König und Kriegsminister feierlich enthüllt. Das etwa 7 Meter hohe Denkmal aus Sandstein ist von Bildhauer Schumann aus Döbeln geschickt und versteigert und fragt die Anfragen: "Dem armen Kaiser Wilhelm I. und seinen heldenmütigen edlen Landsknechten", sowie: "Erinnerung an die ehemalige und heutige Erhebung der deutschen Fürsten und Völker an die Wiederherstellung des Deutschen Reiches 1870/71" und die 5 Namen der Gräflinen der Stadt Elsterberg. Das Denkmal wird noch gezeigt durch die Medaillenbildner Sohne Wilhelm I., Friedrich II., der beiden Prinzen Johann und Albert von Sachsen, sowie den deutschen Reichsadler in Bronze, ausgehend von den Armen H. Bellar u. Co. in Berlin und G. A. Bierling in Dresden.

— Aus Waldheim wird geschrieben: Nachdem furchtbar der Völder Schneetief aus Annaberg in Wohnung verfallen, ist jetzt auch die Mordern Peter, eine junge Dienstmagd, welche vor etwa 1½ Jahren in Lindenholz bei Leipzig die alten Weingärtner Eichele mit Beilhaken tödete und, um die Tod und den nach verfolgten Begegnungen Todesfall zu verdecken, das Haar im Strand zog, um Beilhaken irgendwo geworfen. Die Peter legte ein mensches Gesicht ab, ohne aber einen Grund für ihre That anzugeben. Gewissensbisse mögen ihren Geist zerstört haben.

— Ein feierlicher und gerüster Feierstier wurde kurzlich der Vorsitzenden Franz Görner in der Festsäle des Vorstandszubild zu Zittau in Sachsen in alter Stille sein 50jähriges Dienstjubiläum.

— Das 50jährige Jubiläum des Turnaus der jüdl. Oberlausitz, das am Sonntag in der feierlich geschmückten Stadt Bautzen stattfand, war von der freudhaften Bürigung begleitet. Beim Welt-Turnen wurden volksende Werte bekannt; König und zahlreiche Anerkennungen erhielten: Karl Gabler und Gustav Lüdtke in Bautzen; Gustav Winkel, Reinhard Monch und Max Lebus in Zittau; würdliche Anerkennung erhielten sich: Gustav Siebel und Heinrich Neuzel in Großschönau, Heinrich Batter Böhm, Ernst, August, Petersdorff, August, Carl, Großschönau und Hugo Preußel, Schönau.

— Dr. med. R. Körting. Am See 31. I. Dienstagvormittag, Blau, Schild 1. Reichs-, Galv., Dant., Blaufreuden nach 9-12 Uhr Samstag um 9-12, Dienstags u. Freitags auch Abends 8-9.

— Dr. med. Blau. Zweckhaus 1. Zubill., Ausfl., Voll., Quanze, Zwisch., u. briefl., nicht mit Kürzel, deren Zeitpunkt folgt. Sonderat 3. Schrifttheil 1. P. Langstrasse 19. 2. 9-1-8

— Zweckarzt Dr. Clausen. Pragerstraße 31. 1. zu Zwickau, Weichelsdorf, u. Bautzen, sowie Bautzen-Zwischen-Quanze. Quanze, Zwisch., u. briefl., nicht mit Kürzel, deren Zeitpunkt folgt. Sonderat 3. Schrifttheil 1. P. Langstrasse 19. 2. 9-1-8

— Zweckarzt Dr. Clausen. Pragerstraße 31. 1. zu Zwickau, Weichelsdorf, u. Bautzen, sowie Bautzen-Zwischen-Quanze. Quanze, Zwisch., u. briefl., nicht mit Kürzel, deren Zeitpunkt folgt. Sonderat 3. Schrifttheil 1. P. Langstrasse 19. 2. 9-1-8

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Büf. 1. 9-1-8 u. Abends 7-8 Uhr für m. u. w. Quanze.

— Dr. med. Dr. L. Tischendorf. R. 1. And. Dienstagvormittage 8, 2. Bü

tor
 eingeschäfts-
 ucht.
Engel.
 abe 1. part.
 der Arbeit
Hager.
 ergebnissen
Schulze.
 mer
 so. Kapital
 des a. Ba-
 uverordnun-
 gation im
5319 an
 esden.
 rischer
 so Nr. 58.
 erbeiter
 am Neubau
 10.
 jude.
 en 15. Sept.
 en Voh ein
 seinerne
 stehen kann
 t mit über-
 che und ei-
 ntagabicht.
 von Major
 , Dresden,
 ger
 un,.
 nicht sich
 guten Ge-
 chen
Dots.
 -30,000
 en. Gefüll.
 35 erbeten
 Dresden.
 u. 33. in
 als Ver-
 w. f. 1.
 Schänken
 n. L. K.
 Leipzig.
 udjen
 lige
 uen.
 Dresden,
 e 7. 1.
 ration
 im Beamten
 A. H. 10
 gten Jahren
 terin
 od. Gießerei
 siges, in zu
 nische fach-
 25 in die
 Muster. 5.
 er,
 Kunststifel
 Kronen in
 auch auf
 u. Wasser-
 auszuwa-
 Adr. natu-
 Adr. nida-
 Zimmer-
 tellung ob
 . auch. Da
 die füllal
 stoffgasse 5.
 affts-
 rin.
 Gebrüder
 18, da selbe
 in drittem
 arbeitet hat.
E. F. 10
 sein eigenes
 cht als An-
 ung. Adr.
 Exp. d. Bl.
 rei-
 tor,
 Grasf.
 betrieb, fach-
 theoretisch
 Rammesalter.
 u. Ausland
 berühmlich
 Geschäft in
 Export in
 t, wünsc-
 hiffe halber,
 ändern u.
 Empfehl-
 es Engage-
 er technischer
 nischen Ver-
 neausbel u.
 hen. Geißl.
N. 956 an
 n & F. O.
 ssen, erw.
 Diener.
 i. Ott. Stell.
 ob. Dame.
 hendahl bei

Gautechuiser,
gelehrter Zimmerer, sucht dauernde
Stellung. W. Off. unter M. K.
5000 zu **Baustein &**
Vogler. A.-G., Wien, erw.
Eine perfekte Schneiderin
empfiehlt sich geübten Herrenschaf-
ten auf Stube. Adr. bittet man
unter E. G. in die Exped. d. Bl.
niederzulegen.

Musichor
nächsten Sonntag frei.
R. Köhler. Schnitzstr. 45, p.

Berfrauensleistung

Ein gebieg. Frau, gek. Alter
sucht Stellung in groß. Bank,
kaufm. ob. Industrie. Gehalt. Debe
Garantie geben. Gehalt. Off.
unter R. S. 3 Exped. d. Bl.

3000 Mark

Bauschild werden geachtet bis 1.
oder 15. Okt., später willst. We-
bewerbung u. als Hypoth. stehen
verblebt, zu 5 bez. 4 Proz. Aus
Verhandlung bevorzugt. Off. unter
S. W. 572 im "Invaliden-
dant" Dresden.

Gesucht

20,000 M. sofort oder bis 1.
October 1889 als erste Hypoth. auf
ein neu gebautes Grundstück
in der Nähe von Dresden. Adr.
niederzulegen unter **S. U. 5315**
Rudolf Mosse. Dresden.

20—25,000 M.

gute 1. Hyp.

zu 4 Prozent
auf nettes Bauhaus bald ge-
gibt. Adr. unter **A. V. 5322**
an **Rud. Mosse.** Dresden.

In Kötzschenbroda

ist eine kleine Wohnung,
mit oder ohne Möbel, passend f.
älter Herrn oder Dame, sofort
vermeidbar. Bei Wunsch kann
Schartengemüse gewünscht werden.
Gef. Öfferten unter **W. 259**
an die Exped. d. Bl.

Für eine Colonialwaren-

und Tabakhandlung
passendes, auf der Landhausstr. 19
geleg. Gewichtsstolz mit Unter-
gabe per sofort über 1. October
zu vermeiden. Adr. daselbst.

Gesucht wird

für 1 Raum ein möbl. Zimmer mit
Schlafkabinett in 1. ob. 2. Etage,
in oder nahe der Ritterstraße.
Öfferten mit Preisangabe (ohne
Frühstück) u. **E.G. 51** Exp. d. Bl.

Gesucht zum 1. Oktober

von 2-3. Deutn. ohne Kinder
e. fl. Wohnung im Preise von
150—200 M. mögl. in der Nähe
der Ritterstraße. Adr. bei
Liebe man Altenmarktstraße 2, in
der Schuhmacherrei niederzulegen.

Photogr. Atelier in f. Lage d.
Magdeburg, a. c. Bl. zw. d.
Bild. Hauptstr. 16,80-6,46 m gr.
mit reich. Arbeitsräumen, schön.
Empfangszimmer und Wohnung,
vorzugt. Einrichtung u. mit rein.
Möbeln, in Klart. h. z. 1. Oc-
tober d. J. anderw. zu verhandeln.
Anfragen erbitdet der Hausherr
Jean Berlin. Magdeburg.

Gesucht

Sollten edle Menschen gesuchten
sein, ein 13jähriges, wohl-
gewogenes Mädchen an Kindes-
statt anzunehmen, so wolle man
ges. Öfferten unter **A. H.** in die
Expedition d. Bl. niedergelegen.

Pension

finden 2 Schüler in einer Lehrer-
familie. Nähe Liliengasse 10, 3.

Ein Kind

wird in gute Wiege gegeben
George Möllerstr. 4, 3. Et.

Ein Kind

wird in gute Wiege genommen
Kurfürstenstr. 4, Sonnt.

Fenster

zum Aufzwingen u. Lampenhang
in prächt. Lage am Renn. Markt
zu verkauf. Neu. Am Markt 7, 3.

Helle Räume

als Werkstatt unweit Postplatz
oder Altmarkt zu mieten gewünscht.
Adressen mit Preisangabe, unter
U. V. 1550 erbeten in die
Expedition d. Blattes.

Hund.

2 H. reisende Seidenpincére 1.
zu verkaufen. Krammerstraße 31.

1. Sopha, 2. Tische, 2. Wascht.
4 Bettl., 1. Nachtmilb., 1. Stühle,
1. Geschäftsbank billig. Ritter-
straße 23, 2. Etg. links.

120 Mtr. ließ.

Scheitholz
hat per Kasse noch abzugeben
H. Weisse. Ortrand.

Eine Rüsse, frisch u. getrocknet,
nachnahme 2 M. 50 Pf. Größere
Rüsen nach Aufzage bei W.
Waldschmidt. Wennigen (Pforz.).

Großhandelsküche aller Art, v.
40 Pf. an Webergasse 6, 1.



Beginn des nächsten
Semesters: 7. Oct. a. c.
Anmeldungen
bis spätestens Ende Sep-
tember erbeten.

Dauernder Schmuck
für Gräber.



Specialgeschäft für
Metallkränze
Dekorationspflanzen
für Beenden, Thorböulen,
Vasen u. c.

A. Theodor Müller,
Wettinerstraße 2.

Nähmaschinen

verleiht, verkauf u. repariert
Julius Kühnel. Mechaniker,
Wettinerstraße Nr. 10.
Gebräuch. Maschinen von 10 bis
30 Mark mit Garantie. Zweiw.,
Sel. Radeln, Apparate zu dünnen
Pfrienen.

Dampfkessel,

4,1 M. Meter-Heizfläche, mit Feuer-
stättungshütte u. Roststäben, wobei
billige verleiht. Näh. Batter-
mühlstraße 12, Dresden 2.

Butter!

9 Pfund keine süße Tafelbutter
Mit. 9,90, mit Wurst in 1-Pfund-
Stücken, verleiht für 100 Pf.
Gef. Öff. unter **A. C.**

lagend. Hauptw.

Sophia, keine Bettstell, mit
Federwolle, billige Bettstell, mit
verlaufen. Metallstahltrapez 5, pt.

Gummi-Artikel

aller Art, besser Qualität,
empfohlen und verleiht billig.
Nich. Kreisleben. Dresden, 1. Brunnenvad.

Butter!

9 Pfund keine süße Tafelbutter
Mit. 9,90, mit Wurst in 1-Pfund-
Stücken, verleiht für 100 Pf.
Gef. Öff. unter **A. C.**

lagend. Hauptw.

Hoch. Strickmaschine

Nr. 6, 16 Cm. Radeln, wenn
gebraucht, wegen Todesfalls zu
verkaufen. Öff. unter **A. 5** in
die **Exp. d. Bl.** gr. Kloster-
gasse 5.

Medan. Werkstatt

Paul Hirschen
kleine Plauenische Gasse 41

führt alle einschlägigen Arbeiten
solid und billig aus. Repara-
turen elektro-therapeutischer
Apparate auf's Gewissen.

Spezialität: Anfertigung von
Modellen zu Patentzichen.

Einzug in Dresden:

Mechanische

Gymnastik

für Schwade 13 bis 15 Pfund
Gewichtsumnahme vor Monat,
für Sette 3-7 Pf. Abnahme
per Monat, für Schieke, Ge-
brechliche 1-20 Pf. Abnahme der
Abnahme der Abnahme v. Monat,
Jeden Sonntag **Ballmusik.**

A. Lehmann.

Hau-Schutt

kommt unentgeltlich abgeladen wer-
den im Reg. Pulverbaboratorium

Ein Schub Sand

unentgeltl. abgefahren werden

Neub. Helm. Kommodit. 10.

W. 51 Exp. d. Bl.

Kontor

W. 51 Exp. d. Bl.

Schweizerei Loschwitz.
Gute Mittwoch von 8½—8¾ Uhr
Kinder-Fest.
Extra-Concert der Kur-Kapelle.
Sturz des Wasserfalles. Feuerwerk.
Steigen von Luft-Ballons.
Eintritt frei!



Wald-Schlösschen Brauerei-Restaurant.

Empfehlung bei dem jetzt so berühmten Wetter das wunderbare Etablissement zum angenehmen Besuch, sowie ein hochwertiges, für die bevorstehenden Feiertage eingebrautes Kronenbier.

Heute frischgegossene Elbe-Bäckische. Ergebene Heinrich John.

Weisser Adler,
5 Minuten vom Weissen Hirsch.
Heute von 4 Uhr an Garten-Concert.
Eintritt frei. Selbstgebackene Käsekäulen.

Grüne Wiese.
Heute großes Kinder-Fest mit Karussellbetrieb. Abends Ballmusik, woher es gebeten einlädt. Franz Burkhardt.

Schloss-Schänke Uebigau.
Ehemaliges Schloss des Kurfürsten Fr. Aug. d. St. Königs von Polen. Ausflugs- und Erholungsort einziger in seiner Art. Schönster u. direkter Weg durch das reizvolle Gehölz (35 Minuten vom Postplatz). Großer, idyllischer Garten mit Oberterrasse, umgeben von 20 alten Bäumen (Zimmbäumen). Althistorische, elegante, höchst schenkenswerte Volksküche mit Balkonkarte und 1. Etage. Herrliche Gemüse. Hochzeitliche Biere u. Weine, vorzügl. Küche. Heute Mittwoch

Weintrauben-Fest,
seitlich vom Spaller. Selbstgeback. Plänen u. Apfel-Kuchen und die berühmten Käsekäulen. Hochheimer Kaffee. Um gütigen Besuch bitten. Hochachtungsvoll. Emil Liebert.

Originell u. sehenswerth für jeden Fremden!
Im Tunnel des
Wiener Garten-Restaurants,
Nestadt, an der Augustusbrücke, original eingerichtet, künstlerisch und stylisch ausgestattet.
Echt Bayr. Bierstube,
darstellend eine
Alt-Oberbayrische Gebirgsschänke.
Spezial-Anschau des berühmten Münchner Spatenbräu und des I. Colmboischen Aktien-Bieres. Bedienung in Nationaltracht. Hochachtungsvoll. Martin Cramer.

Bier-Preise:
Echt Münchner und Oberbayrisch 50 Liter-Glas oder Krug 20 Pf., 7½ Liter 15 Pf. Verzögliche Speisen in reichlicher Auswahl zu kleinen Preisen.

Eröffnung der Saison für Holländer Tafel-Austern.
Auszählung der Stadt.
Theodor Loesch,
Kreuzstrasse 1.
Gehäber: Max Baumann.
Directe Abschlüsse selbstverständlich. Preis wie im Vorjahr Nr. 2,50 Dfd. Hotels- und Restaurantlieferungen entsprechend billiger.

Gasthaus Altcoschütz.
Heute Mittwoch findet mein diesjähriges
Gesellschafts-Vogelschiessen,
verbunden mit Concert und darauf folgendem Schützenball statt. Es lobt ergebnis ein
Hochachtungsvoll H. Kippenhahn.

Varmherzigkeitsverein Bettelstudenten.
Sonntag den 8. September 1889
großes
Volks-Herbst-Fest
In sämtlichen Räumen des
Linde'schen Bades.
Spielmaßiges Auftreten der weltberühmten Sächsischen
Blondin Brothers.
Garten-Concert.
Große Waaren-Vorrat.
Cocoumukwerken.
Ringstechen.
Kinder spiele u. s. w.
Abends 8 Uhr **grosser Ball.**
Vorlesung ab 10 Uhr sind im Vorverkauf zu entnehmen in unseren sämtlichen Gleichställen bei den Herren:
Kaufmann v. Wehren, Zeche 6, Raum 3, Sandstrasse 14, Raum 1, Matting, Landhausstr. 15, Raum 1, Bildner, Amalienstr. 1, Raum 1, Rosenbauer, Villenstrasse 25; für Neustadt bei folgenden Herren: Raum 1, Bildner, Hildebrandt, an der Augustusbrücke 2, Raum 1, Siegmaria, am Alberttheater, und Raum 1, Klähn, Bouznerstr. An der Raffe 50 Uhr
Das Fest findet bei jeder Witterung statt.
Der Gesamtvorstand.

Fernsprech-Anschluss Nr. 3333.
Bekanntmachung.
Durch die ersten Abschlüsse mit den
Austerbäufen in Holland
bin ich im Stande, die diesjährige
Austeru-Saison
im Englischen Garten
mit dem beständigen Tage zu bedeutend billigeren Preisen
als früher einführen zu können.
Ich empfehle bei täglich frischer Zufuhr
Pa. Pa. Holländer Austern
per Duhend 2 fl. 50 Pf.
In dieser Saison sind die besten Aussichten für eine
vorzügliche Qualität vorhanden.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.
Dresden, den 2. September 1889.
G. Schumann,
Faisenhausstraße 14.

Nachkur- und Ausflugsort!
Hotel u. Restaurant Victoria-Höhe
empfiehlt zur Herbstsaison schöne
Freudenzimmer von 1 fl. mit
Bettung mit Zimmer von
4 fl. an.
Diners, Soupers in
1,50 fl. u. höher werden
jetzt fertig.
Specialität:
U. Pfirsich-
und Ananas-
Bowle.
Die selbe bietet mit
ihren schönen
Park-Anlagen,
Bäder, Molterei
und herrlichster Bern-
sicht bei guter Ver-
pflegung zu möglichen Prei-
sen alle Vorzüge eines Lust-
gartes.
Gleichzeitig bringe ich meine
Winterabstalten
Meinhold's Sale
in empfehlende Erinnerung.
Hochachtungsvoll Fritz Rothe.

Zoologischer Garten.
Letzte Woche!
Schaustellung
der Menges'schen
Ostafrikaner-Karawane.
17 Männer, 4 Frauen und 6 Kinder.
Unter den Männern befinden sich:
1. Fassenschmied, 1 Lederarbeiter, 1 Bogenschütze.
Grosser Transport heimathlicher Thiere.
Meidhaltige ethnogr. Sammlung.
Vorführungen: Täglich Vorm. 11-12 Uhr.
Nachm. 4 u. 6 Uhr.
Die Direction.

Edt Zerbster Bitterbier
empfiehlt die Gläschenblechhandlung
Emil Scheibe, Gaulbachstraße Nr. 8.

Nöthnitzer Bierhalle,
Landhausstraße Nr. 3 part.,
empfiehlt gute bürgerl. Mittagstische, täglich
Fleisch und Gemüse,
Fische, Wild und Geflügel.
Frühstück, Mittags- und Abend-Speisenkarte.
Vorzugliche Biere. Richtung soll Richard Lindner.

Hotel Stadt Görlitz,
Heinrichstrasse,
empfiehlt keine gut eingerichteten Zimmer zum beob-
achtenden Kaiser-Eisung allen annehmenden Freunden mit
Ausicht auf den Weinberg. Zur gute Küche, sowie
zu vorzügliche Biere wird keines Sorge
getragen.
A. Belke.

Gewerbeschule.
Das Eintrittschein neuer Schüler reicht
bis zum 15. September an den Vorsteher
12-1 Uhr, am Sonntags 7-1 Uhr. Dir. Claus.

Handels-Akademie u. höhere Fortbildung-Schule
Direction: O. & E. Klemich
Dresden A. Schleife-Str. 22, I bis IV (Telephone 267)

Direktorialbüro: post Topfm.
Zeitung wird gesucht für folgende Abschläge:
I Kaufmannsche Hochschule. Nach zwei Jahren, Lehrgang
unter den Gewerken nach Vorlesung. Reihende jährige Kunst
aus Fachberufen und verschiedenen Berufsarten.
II Höhere Fortbildungsschule. Jahre u. Selbstgesch. Kunst
für ältere und jüngere Freie aller Stande u. Berufsarten. Sehr viele
meist unter den Gewerken.
III Privatschule. Dozent nach Erfordernis; in der Regel ganz, halb
oder vierteljährig. Unterrichts Stunden für jüngere u. ältere Kunst
bedürftige Geschlechter; auf Wunsch auch Engel-Unterricht. Sehr aussichts-
reiche Lehrkräfte. — Abschluss ohne Prüfung auf den Grund des
Vorlesung.
In allen Abschlägen Kosten. Mit-Jahre nach Lehrjahren, Vorlesun-
gen und Brümsch.

Fortbildungsschule gleichzeitig mit der Zeitung I oder II
aufgenommen werden, und dann zugleich breit von seinem Verkauf
ausgewiesen (öffentliche Zeitungen Schulen).

Die zur ersten Abschaltung erforderlichen Buchführung, Kauf-,
gewerbe, Industrie, — veranlaßt u. bespielt. Deutlich (Brauerei, Salz-,
Gärtnerei, Eis, Kaffee, Eis, Kaffee, Salz-, Gärtnerei, Salz-,
Gärtnerei, Industrie, Geometrie, Mechanik, Physik, Chemie, Zoologie,
Geographie, Geschichte, Literatur, Kunst, Kultur, Philo-
sophie und Naturgeschichte; Pädagogik, Elementar-Sprachgrammatik; besondere
Kurse für Handarbeiten, Präparat-Unterricht für Auszubildende d. h. Personen,
welche gewünscht oder doch nicht deutscher leben und österreichischen wissen.

Flechten,
alle durch Saitenver-
arbeitung, Spindeln, Garnen, u. häpfchenl. Garn-
flechten, selbst wenn dieselben jahrzehnt erfolglos behandelt
wurden, gelte nach ganz eigener Methode ohne Ausgleich des
Partes gründlich. — Die Saiten der Quante u. geschleift.
Auswirkungen, welche sich durch Kopf, Kreuz- u. Brust-
flecken, Wollflecken, Vollkommen, Schlaflosigkeit, Herzkrank-
heit, Muskelzittern, Verdauungsstör., Harn- und Geschlechtsausfälle
zu erkennen geben, heißt seit vielen Jahren mit guten Er-
folgen.

H. Böttcher, gr. Brüdergasse 14, 1.
Sprechzeit 8-5 Uhr, Abends 7-8. Sonntags bis 3 U. Nachm.

Wringmaschinen,
bestes System, unter Rückiger
Garantie, von 15 Mark an.


Flasel-Gessügel, lebend!
Brathähnchen, Enten u. Truthähnchen
bei Poststall 10 Pf., NL 6,50,
Minie 9 fl. 6. mit Garantie leb.
Anfang. **Tafeltrauben,** frühe,
gute Beeren, 1 Tafel, 10 Pf.
NL 3. Alles frisch in steuerfrei
per Nachnahme. Erzeugnisse
Josef Stern,
Temesvár, Ungarn.

Heirath.
Ein Gleichstamm, vermöd
20 Jahre, mit stet. gehendem
Geschäft nicht befriedigt eines
häufigen Kunden oder Witwe
mit liebenswerten Charakter. Erst-
gemeinte Ehe, nicht ansonst, bis
z. d. 3. unter G. U. 530-1 an
Rudolf Mossé, Dresden.

Ein Rollwagen
von mindet. 5000 fl. Tragkraft
und ein Steinwagen
von mindet. 1000 fl. Tragkraft
mit nächstigen Wägen zu kaufen
möcht. S. 1500 an die Expedition
dieses Blattes.

Bicycle.
Ein ganz neues Der Bicycle,
noch nie benutzt, mit dopp. Achsen
Rädern u. extra starkem Gummi,
wie aus dem Süden ist für den
sportlichen Preis von NL 125
in verläng. Preismanns 20 pf.
F. 357 "Javaldendans".

Blüsch-Garnitur,
sehr schön, neu, hohe Arbeit,
billig zu verkaufen. Preis d. fl. unter
K. 6 in die Ecke d. fl.
G. eine leidende Drehwinkel,
G. große Befestigungen zu ver-
kaufen. Blüsch. 6 fl. u. d. Wollm.

Dresdner Nachrichten.
Dir. 247.
Seite 2. Mittwoch, 4. Sept. 1889.

Dir. 247.

Seite 2.

Mittwoch, 4. Sept. 1889.

Dir. 247.

Seite 2.

Mittwoch, 4. Sept. 1889.

Dir. 247.

Seite 2.

Mittwoch, 4. Sept. 1889.

Dir. 247.

Seite 2.

Mittwoch, 4. Sept. 1889.

Dir. 247.

Seite 2.

Mittwoch, 4. Sept. 1889.

Dir. 247.

Seite 2.

Mittwoch, 4. Sept. 1889.

Dir. 247.

Seite 2.

Mittwoch, 4. Sept. 1889.

Dir. 247.

Seite 2.

Mittwoch, 4. Sept. 1889.

Dir. 247.

Seite 2.

Mittwoch, 4. Sept. 1889.

Dir. 247.

Seite 2.

Mittwoch, 4. Sept. 1889.

Dir. 247.

Seite 2.

Mittwoch, 4. Sept. 1889.

Dir. 247.

Seite 2.

Mittwoch, 4. Sept. 1889.

Dir. 247.

Seite 2.

Mittwoch, 4. Sept. 1889.

Dir. 247.

Seite 2.

Mittwoch, 4. Sept. 1889.

Dir. 247.

Seite 2.

Mittwoch, 4. Sept. 1889.

Dir. 247.

Seite 2.

Mittwoch, 4. Sept. 1889.

Dir. 247.

Seite 2.

Mittwoch, 4. Sept. 1889.

Dir. 247.

Seite 2.

Mittwoch, 4. Sept. 1889.

Dir. 247.

Seite 2.

Mittwoch, 4. Sept. 1889.

Dir. 247.

Seite 2.

Mittwoch, 4. Sept. 1889.

Dir. 247.

Seite 2.

Mittwoch, 4. Sept. 1889.

Dir. 247.

Seite 2.

Mittwoch, 4. Sept. 1889.

Dir. 247.

Seite 2.

Mittwoch, 4. Sept. 1889.

<p

Königliches Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.
Heute Mittwoch

Sintonie-Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.

Direction:

Herr Kapellmeister Paul Hein.

1. Ouverture mit Dr. "Sinfonia"	2. Sinfonie
2. Ouverte ohne Worte	3. Ouverte
3. Concert und Arie im Stile eines	4. Concert und Arie im Stile eines
(Vorsteher Augusteine Hein)	(Vorsteher Augusteine Hein)
5. Sinfonie C-dur	6. Sinfonie C-dur
7. Ouverte: "Wachtung des Orients"	8. Ouverte: "Wachtung des Orients"
9. Concertante: "Ode an den Frieden"	10. Concertante: "Ode an den Frieden"
11. Ouverte: "Wachtung des Orients"	12. Ouverte: "Wachtung des Orients"
Anfang 7.5 Uhr.	Eintritt 75 Pf.
	Tb. Fleibiger.

Wiener Garten

Heute Mittwoch den 4. September

großes Concert

von der Concertkapelle u. unter Leitung des Musikkönig J. Endler.

Aufgang 7 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Einzelne Abonnement-Billets à 30 Pf., sowie Familien-Billets 4 Stück 1 R. sind bei den Herren A. Hildebrandt und Moritz Canzler.

Victoria Salon
Austritt nachgenannter engagirter Künstler-Recitalitäten:
Geschw. Macon, 2 Damen, deutsche Duettistinnen; Fréderics, Gloss und La Bal, amerik. Athleten, Produktion auf freistehenden Leitern; R. Alfonso, Malabarist; Lomberg und Leitner, herkulische Tänzeleien mit Lasten bis zu 300 Pfund und Riesen-Ballspiele mit centnerschweren Angeln und Gewichten; Gesellschaft Hugoston, 4 Personen, Akrobaten, Darsteller v. Marmorbildern, Faustkunst-Production; Morlay-Trio, 3 Herren, musikal. Pantomimisten; C. Maxstadt, Gesangs-Humorist. Rauch-Eröffnung 7.45 Uhr. Aufgang 7.50 Uhr. A. Thieme. Der Witterungs-Bereitschaft, Pariser 50 Pf. ist täglich von 10 bis 5 Uhr im Wienerischen Cigarrengärtchen hierfür, bei B. Jäger, Grünmarkt 5, und bei Stolle, Pragerstraße 29.

Westendschlösschen, Plauen. Plauen.

Heute Mittwoch den 4. September

Abschieds-Soirée der Rob. Engelhardt'schen Leipziger Sänger.

Austritt des berühmten Charakter- u. Damen-Komikers Herrn Ahrendsen.

Aufgang 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Einzelne Abonnement-Billets à 40 Pf. in den bekannten Stellen.

Ball- und Gesellschafts-Säle Eldorado.

Heute grosses Elite-Concert

der Wiener Original-Damenkapelle unter Direction des Hr. M. Antonio.

Aufgang 8 Uhr.

Eintritt 20 Pf.

Gustav Fritzsche.

Welt-Restaurant „Société“

Täglich 2 grosse Concerthe

des Wiener Fiaher-Quartetts,

genannt „Nußdorfer“.

Zum ersten Male in Dresden.

Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.

Eintritt 20 Pf. Hochachtungsvoll Paul Menzel.

Panorama Deutscher Colonien,

Bismarckplatz. — Am Böhmischem Bahnhof.
Außer den bisherigen Ausstellungen nur auf kurze Zeit ausgestellt:

Schiffs-Katastrophe vor Samoa.

Näheres die Anklage-Säulen.

Die gebrochenen Zeitungs-Nebaktionen werden erachtet, einen Vertreter zu einer Verhandlung

Mittwoch Abends 7 Uhr

nach Aussendorf's Etablissement

abzuholen.

Gegenstand: Die Berichterstattung während der bevorstehenden Kaiserfahrt (Büttelstrasse u. w.)

Im Auftrage:

Dr. E. Bierey,

Vorstand der Dresdner Presse.

Restaurant und Café „Pirnaischer Platz“.

Etablissement I. Raumes mit Garten und Marquisen.

Eingang Amalienstraße 1 und Noritz-Allee.

Täglich großes Concert

in dem durch Umbau neu geschaffenen, eleganten Speise- und Concert-Saal

des Original Skandinavischen Solisten-Ensembles Boeller Berthelsen in Nationalstracht, und des Pianomorphonvirtuosen William Nessen aus Christianstadt.

Zum ersten Male in Dresden.

Aufgang 7 Uhr.

Eintritt 25 Pf.

Sonntags und Mittwochs zwei Concerthe

Aufgang 4 und 7 Uhr.

Täglich großer Mittagstisch à la Palais Royal de Paris,

„einzig in seiner Art“.

Mittagskarte für heute Mittwoch,

den 4. September 1889.

Mittags von 12—1½ Uhr.

Suppe.

Bouillon	10
Suppe à la reine	10
Vorspeise	10
Salat blau mit Butter und Kartoffeln	30
Portugiesische Soße	30
Endive mit Rindfleisch	30
Halbsoetelette mit Leipziger Allerlei	30
Schnitten in Burgunder	30
Schweinsleberaden mit Fines herbes	30
Bratroust mit Erdbeeren oder Sancioraut	30
Roastbeef à la Estherazy	30

Braten.

Hähnchenbrüder	40
Roastbeef engl.	40
Junge Ente	40
Halbfriedenbraten	40
Junges Huhn	40

Dessert.

Eis mélange	10
Butter und Käse	10
Frühes Obst	10

Die große aussichtsreiche Marquise und der Garten an der Promenade sind vom Concert frei.

Hochachtungsvoll Otto Scharfe.

Lineke'sches Bad.

große Kinder-Berstellung.

3. Austritt der weltberühmten amerik. Heilkünstler

Blondin Brothers

auf dem 100 Fuß hohen Thurmseil.

Unter Anderem: Das Feuerwerk in der Luft. Hinübertragen eines Menschen, der Saatkasten.

Großes Concert

von Herrn Musikdirektor Müller mit seiner verstärkten Kapelle.

Aufgang 4 Uhr.

Eintritt für Erwachsene 20 Pf., Kinder 10 Pf.

Morgen Concert und Vorstellung. Aufgang 6 Uhr.

F. Spanier.

Bail's Concertgarten

(Café Imperial), Pragerstraße 23.

Mittwoch, den 4. September 1889

Grosses Concert

der Wiener Elite-Damen-Kapelle

Scalà und unter Mitwirkung

der preisgekrönten Violin-Virtuosen

Fräulein Ella Jahn.

Aufgang 7 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Abonnement-Billets an der Kasse.

Die Konzerte finden bei ungünstiger Witterung in den Sälen der 1. Etage statt.

Boulevard.

Heute Mittwoch

Gr. Frei-Concert.

Vorzügliche Speisen & à la carte zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung,

die Regelung des Verkehrs bei dem am

5. September stattfindenden feierlichen

Empfange Sr. Maj. des deutschen Kaisers

in hiesiger Stadt betreffend.

Ausführliche des feierlichen Empfanges Sr. Maj. des deutschen Kaisers in dieser Stadt am 5. d. W. Nachmittags 1/2 Uhr, werden zur Regelung des Verkehrs folgende Anordnungen getroffen:

Der Person des Leipziger Bahnhofs, ingleichen der Platz vor dem Leipziger Bahnhof, sowie die vor diesem Bahnhof nach der Antonistraße führende Fahrstraße bleiben von 1/2 Uhr Nachmittags an für den allgemeinen Verkehr gesperrt.

Für sämtliche Fahr- und Reitverkehr, einschließlich desjenigen der Pferdebahn, werden von Nachmittags 4 Uhr ab gesperrt:

die Altonastrasse,

die Kaiserstraße,

der Kaiser-Wilhelmplatz,

die Heinrichstraße,

die Hauptstraße von der Heinrichstraße bis zum Markt,

der Neustädter Markt,

die Augustusbrücke,

das Georgentor und

der Schloßplatz bis zum grünen Thor des Königl. Residenzschlosses,

ingleichen alle in diese Straßen und Blöcke mündenden Seitenstraßen bei ihren Einmündungen.

Zu Fußgängern sind die Fußwege, sowie der Raum hinter den Corporationen zu bilden Absperrungslinie freigegeben.

Beim Gehen sollen sich dieselben stets rechts halten.

Nach erfolgter Absperrung und Auflistung der das Spalier bildenden Corporationen ist das Begehen der Fahrbahnen untersagt.

Das Mitgehen vor, neben oder hinter dem Kaiserlichen Zug ist verboten.

Das Auftreten von Wagen alter Art zur Aufnahme Schaustücke, sowie das Aufstellen von Stellagen, Karren, Bänken und vergleichlichen zwischen dem auf den Straßen und Plätzen angehäuften Publikum ist verboten.

Den Weihungen der aufgestellten Militär- und Polizeiposten ist unweigerlich Folge zu leisten.

Zu Fußgängern gegen obige Bestimmungen werden nach § 301 des Reichsstrafgesetzbuchs zur Abndung gezogen.

Man hat aber das Vertrauen, daß der bewährte Erziehungsgeist der hiesigen Einwohnerschaft die Durchführung der im allgemeinen Interesse gebotenen Anordnungen überall erleichtern und unterstützen werde.

Dresden, den 3. September 1889.

Königliche Polizei-Direktion.

A. Schwass.

Bekanntmachung,

den am 6. September stattfindenden

Lampion- und Fackelzug betr.

Seiten der städtischen Behörden, der Sängerschaft und der Bürger Dresden wird Sr. Majestät dem Deutschen Kaiser am 6. September Abends 9/2 Uhr ein Lampion- u. Fackelzug, sowie im Anschluß hieran im Hofe des Königlichen Residenz-Schlosses eine Serenade dargebracht werden.

Zur Regelung des Verkehrs bei dieser Feierlichkeit wird folgendes angeordnet:

1. Von 7 Uhr Abends an werden die Hauptstraße auf der Strecke von der Heinrichstraße bis zum Albertplatz, von 1/2 Uhr an die Hauptstraße von der Heinrichstraße bis zum Neustädter Markt, dieser fehlt, die Augustusbrücke, der Georgentor und die Straße zwischen dem Königlichen Residenzschloß und der katholischen Hofkirche, endlich

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig: Markt No. 14. Dresden-Altstadt: Weinhaustrasse No. 6. Dresden-Neustadt: An Markt, gross Klostergasse No. 13. Quellmalz & Adler.

Verlängert und Sächsisches.

Der September ist ein netter Zeit von sanguinalem Temperamente, der über die jugendliche Höhe hinaus ist; nur selten ist er unfeindlich, und begegnet selbst älteren Damen mit Würde. Lebendig erkennt man ihn an seinen Früchten. — Wenn im September, möglicherweise am Ende und Welt-Denkmal, — wie der Hirsch (1.) in die Brust wohl geht, so das Wetter noch vier Wochen noch steht. — So viele Tage vor Michaeli (29. Sept.), so viele Tage nach Georgi (12.). — St. Michaeli-Welt ist Herrenwelt, St. Gallus-Welt ist Frauenwelt. — Spät fallen im Garten, lädt schönen Herbst erwartet. — Bläst bald welche Wölfe auf, wird Schnee und Winterblüten braus. — Nach Septembergewittern wird man im Hörnung vor Schnee und Rüte zittern. — Am September-Neven ist den Bauern gut gelegen. — Auf warmen Herbst folgt meist langer Winter. — In Edi (1.) ein heißer Tag, ich schreibe anfang'. — Wie sich's Wetter an Maria Geburt (8.) tut verhalten, so soll sich's weiter vier Wochen noch halten. — So viel Neß und Schne vor Michaeli, so viel noch Maiwunsch.

Der Verein der Post- und Telegraphenunternehmen veranstaltet morgen in Delitzsch Stadtkirche zur Feier des Unabhängigkeitstags ein Konzert unter Leitung des Hauptdirigenten Götter. Der Steinmetztag befindet sich zu einer Verschönerung für arme Witwen und Waisen des Vereins bestimmt.

Zum Besten seiner Unterhaltungsangebote, aus welcher legalen Gültigkeit der Stadt Dresden bedacht werden, veranlaßt auch in diesem Jahre der Verband Dresdner des unter dem Protektorat Sr. König. Hoheit des Prinzen Friedrich August stehenden Wohlfahrtsvereines "Sächsische Hochschule" nächsten Sonntag im Gewerbehaus eine größere Warten-Vorstellung, bei welcher 1200 an demselben Tage im Gewerbehaus ausgestellte übliche Gegenstände zur Vorstellung gelangen.

Im Welt-Restaurant Societé concertiert jetzt das Wiener Bläser-Quartett "Rundfunk", 2 Geigen, 1 Harmonika und 1 Gitarre. Sie spielen die beliebten Wiener Walzer sehr laut und ammuthig und unterhalten das Publikum in angenehmer Weise.

Die Dresdner Verkehrsanstalt "Danka" verabschiedet sich zu Ehren des Besuches Kaiser Wilhelms eine besonders ausgestattete und mit dem Bildnis des Kaisers geschmückte Wittenburgs-Ausstellung. Infolge der seitigen Annahme der Reichsregierung nahmen Sonntag im Gewerbehaus eine größere Warten-Vorstellung, bei welcher 1200 an demselben Tage im Gewerbehaus ausgestellte übliche Gegenstände zur Vorstellung gelangen.

Es war ein schlimmer, aber dabei glücklicher Sturz, den der Kutscher eines leichten Jagdwagens getragen hatte, als er infolge des Durchgangs einer zwei leichten Pferde an der Ecke der Eliasstraße beim Eliasbrücke vom Boden über die Backe geschleudert wurde und in's weite Gras fiel. Der Wagen stürzte um, und die Pferde zerrissen die Ortsfeste, Schnüre usw., schwanden aber ebenso wie der Kutscher nicht beschädigt zu sein. Die Pferde waren schon auf der Albertbrücke durchgegangen, und der Kutscher war nicht im Stande gewesen, ihren wilden Jagdwagen aufzuhalten. Ein im Wagen Schender war schon vor der Endstation aufzuhören, brachte jedoch keinen Schaden.

Der Radfahrer-Verein Turner unternimmt nächsten Sonntag eine größere Tour per Stahlrad nach Grüngräben über Königsbrück, wovon sämmtliche bisher Radfahrt-Vorlesungen erhalten haben.

Die beliebte Wiener Damen-Capelle concertiert seit gestern allabendlich in den Ball- und Gesellschaftssälen des Eldorado.

Polizeibericht. Auf der Leipzigerstraße, nahe der Stadtgrenze, wurde vorgestern ein bejähnter Herr von einem großen, schweren Stein direkt auf den Kopf getroffen, das eine flüssige Wunde entstand, die heftig blutete. Der Stein war von einem Kunden nach den Zweigen eines Obstbaumes geworfen worden. — Wegen Fortsetzung des Autoausfalls werden vom 5. bis 10. d. W. die Dippoldiswalder Straße und die Südoststraße, letztere auf der Strecke Leibnitz- bis Carolostroße, für den Radverkehr gesperrt sein. — Vorgestern ist diejenige Frauensperion, welche in leichter Art eine Menge Bänder und Kordelchen unter Aufsicht erhabener Beherrschungen um Waare herumgezogen hat auf die Wollz eines Gewerbetreibenden hin, der gleichfalls heimgeschlagen worden war und sich der in den Blättern gebrachten Warnungen erinnert, entseilt und festgenommen worden. — Einer auf dem Autowaggon festhollenden Frau ist am 23. v. W. vom Verluststande weg ein Geldstück von braunem Leder mit 1 Kronenmarktaufdruck und einem Coupon Nr. 2000 der Aktiengesellschaft "Bavaria-Brauhaus" über 7 Mt. 50 Pf. am 1. Oktober d. J. abholbar, gestohlen worden. — Am 1. September hat der Kührer der Drosche Nr. 12, Joh. Krause, von einem Fahrgäste irrethmlich ein Bein am rechten Fuß an Stelle eines Fünfpfennigers empfangen und dasselbe gestern in dem Augenblick an die König. Polizeidirektion abliefern wollen, als der Verlustkönig der der Behörde erinnerten war, um den Verlust, da ihm die Nummer der Drosche nicht mehr einnehmlich war, zur Anzeige zu bringen. — In der Person eines vor Angen entlassenen 20 Jahre alten ehemaligen Radlers ist am Montag der Ueberlebende mehrheit in letzter Zeit in Dresden vorgekommen, der ebenfalls ausgebüttet und verhaftet worden.

Bei dem Bahnbau wurde am Sonnabend in der Nähe von Elsdorf das Skelett eines ziemlich großen Mannes gefunden. Das Skelett ist so wohlerhalten, daß es kaum aus der Zeit des siebenjährigen Krieges kommen dürfte.

In der Nacht zum 31. v. W. haben Diebe das Expeditionsgebäude der Haltestelle Tiefenbach-Meichen gebrannt, aber nur einen geringfügigen Betrag als Beute vorgehabt. Durch das gewollte Eindringen der Spießbuben hingegen in das Balletzimmer, sowie durch ihre Zerstörungswuth haben dieselben ganz erheblichen Schaden angerichtet. — In derselben Nacht wurde ein Wachposten vom 133. Inf.-Reg., welcher mit dem Hotel zum Stern in Meichen wohnt, wölflich und häßlich von einem Handarbeiter angegriffen. Der anscheinend schwer betrunken Mann konnte erst nach längerem Widerstand abgeführt werden. — Im Mühlgraben der Tiefenbach, oberhalb der Weißmühle in Meichen in der Nähe des Handarbeiters R. aus Quellenberg, entdeckten aufgefunden worden. Er läßt an Knochenresten und scheint in einem solchen Zustand von der hohen Wermutter herab in den Mühlgraben gefallen zu sein.

Wester ist in Gauern ein weißlicher Reichsamt, 1,55 Meter lang, von unterteiter, kräftiger Gestalt, angezogenen und polizeilich aufgehoben worden. Die Entrunkenen hat wahrscheinlich in den drei Jahren gehandelt und nicht lange im Wasser gelegen, hat schönes Haar, rundliches Gesicht, stumpfe Nase, starke Lippen und gute Zähne. Die Kleidung besteht aus braun und schwarz gestreifter wollernder Jacke, zwei dunklen wollenen Hosen und einem braunwollenen Unterkos, gutem braunwollenen Hemd, blauem Halsstück, weichen braunwollenen Strümpfen und Stieckettchen mit Brauni-Gefüge. Die Entrunkenen scheint dem Arbeitervolk angehört zu haben.

Schon wieder wurde in Burzen eine öffentliche Volksversammlung politisch aufgelöst. Am Sonnabend war im Zweckverein eine Wahlerversammlung einberufen, in welcher der Kandidat der Sozialdemokratie für die nächste Reichstagswahl, Schriftsteller aus Boltzendorf, sprach. Da der Sprachere auf Themen abwich und mehr die Streitfrage berührte, als die Wahlangelegenheiten, so wurde ihm das Wort entzogen. Darüber erging eine Aufforderung über politische Unterdrückung zu der Eigentümlichkeit gleicher aus Burzen, worauf die Polizei die Versammlung aufloste.

Nachdem von der Polizeibehörde in Schneeburg die Abhaltung einer öffentlichen Versammlung, in welcher der Abgeordnete der Erzgebirgischen Arbeiterschaft zum Partei-Abeileßkongress Boltzendorf aus Tannenberg, Bericht erhielt, auf Grund des Sozialistengesetzes verboten wurde, hat auch die Polizeibehörde von Reußland unter Hinweis auf das genannte Gesetz die Versammlung zu gleichem Zwecke in dieser Stadt nicht genehmigt.

Etwas 15 Minuten von der Stadt Glashütte entfernt ging am Sonntag Nachmittag ein Waldbrand auf. Bäume wurden nicht, aber viel Heidekraut, Wurzel- und Strauchwerk vernichtet. Der Geschädigte ist der Glashütte Haushalt und Feldbezirker Altmünder.

In der Nacht zum Gedankt haben die Sozialdemokraten in Thonberg und Baumbach zwei tolle Röhnen aufgebaut.

Die eine verhinderte trug die Inschrift: "Lebe die Sozialdemokratie! Nie wird der Tyrann sie besiegen!"

Am Sonntag fand in Trimmitschau die Section des am Mittwoch in Wahlen in einem Koffer vorgeführten Kindesleidenschaft statt. Die schon erwähnte Anna Marie Sommer aus Bautzen — die monatlich ansäuglich für die Mutter des Kindes hielten mußte — war zu der Section transportiert worden und stand da ihre Mutterchaft zu.

Um 1. d. W. wurde auf dem Heger vor dem Scharenberger Werke eine Frauensperion, nur mit Hemd bekleidet, wahrgenommen, die in die Ehe wortete. Sie wurde alsbald vom Büdnermeister unter Beihilfe eines Grubenbeamten an das Land gebracht. Es haben eine aus der Cöllner Anstalt entstiegene Geisteskrank zu sein. Sie gab an, sie wolle nach Hannover und hätte Cölln verlassen müssen, da dort Alles einfürte. Von der Frau Büdnermeister König mit warmen Sachen und Mahnung verhext, wurde die Gedankenwerthe auf Veranlassung des Bergdirektors Otto unter Bewachung nach Cölln gehaben.

Am 1. d. W. wurde auf dem Heger vor dem Scharenberger Werke eine Frauensperion, nur mit Hemd bekleidet, wahrgenommen, die in die Ehe wortete. Sie wurde alsbald vom Büdnermeister unter Beihilfe eines Grubenbeamten an das Land gebracht. Es haben eine aus der Cöllner Anstalt entstiegene Geisteskrank zu sein. Sie gab an, sie wolle nach Hannover und hätte Cölln verlassen müssen, da dort Alles einfürte. Von der Frau Büdnermeister König mit warmen Sachen und Mahnung verhext, wurde die Gedankenwerthe auf Veranlassung des Berg-

direktors Otto unter Bewachung nach Cölln gehaben.

Am 1. d. W. wurde auf dem Heger vor dem Scharenberger Werke eine Frauensperion, nur mit Hemd bekleidet, wahrgenommen, die in die Ehe wortete. Sie wurde alsbald vom Büdnermeister unter Beihilfe eines Grubenbeamten an das Land gebracht. Es haben eine aus der Cöllner Anstalt entstiegene Geisteskrank zu sein. Sie gab an, sie wolle nach Hannover und hätte Cölln verlassen müssen, da dort Alles einfürte. Von der Frau Büdnermeister König mit warmen Sachen und Mahnung verhext, wurde die Gedankenwerthe auf Veranlassung des Berg-

direktors Otto unter Bewachung nach Cölln gehaben.

Am 1. d. W. wurde auf dem Heger vor dem Scharenberger Werke eine Frauensperion, nur mit Hemd bekleidet, wahrgenommen, die in die Ehe wortete. Sie wurde alsbald vom Büdnermeister unter Beihilfe eines Grubenbeamten an das Land gebracht. Es haben eine aus der Cöllner Anstalt entstiegene Geisteskrank zu sein. Sie gab an, sie wolle nach Hannover und hätte Cölln verlassen müssen, da dort Alles einfürte. Von der Frau Büdnermeister König mit warmen Sachen und Mahnung verhext, wurde die Gedankenwerthe auf Veranlassung des Berg-

direktors Otto unter Bewachung nach Cölln gehaben.

Am 1. d. W. wurde auf dem Heger vor dem Scharenberger Werke eine Frauensperion, nur mit Hemd bekleidet, wahrgenommen, die in die Ehe wortete. Sie wurde alsbald vom Büdnermeister unter Beihilfe eines Grubenbeamten an das Land gebracht. Es haben eine aus der Cöllner Anstalt entstiegene Geisteskrank zu sein. Sie gab an, sie wolle nach Hannover und hätte Cölln verlassen müssen, da dort Alles einfürte. Von der Frau Büdnermeister König mit warmen Sachen und Mahnung verhext, wurde die Gedankenwerthe auf Veranlassung des Berg-

direktors Otto unter Bewachung nach Cölln gehaben.

Am 1. d. W. wurde auf dem Heger vor dem Scharenberger Werke eine Frauensperion, nur mit Hemd bekleidet, wahrgenommen, die in die Ehe wortete. Sie wurde alsbald vom Büdnermeister unter Beihilfe eines Grubenbeamten an das Land gebracht. Es haben eine aus der Cöllner Anstalt entstiegene Geisteskrank zu sein. Sie gab an, sie wolle nach Hannover und hätte Cölln verlassen müssen, da dort Alles einfürte. Von der Frau Büdnermeister König mit warmen Sachen und Mahnung verhext, wurde die Gedankenwerthe auf Veranlassung des Berg-

direktors Otto unter Bewachung nach Cölln gehaben.

Am 1. d. W. wurde auf dem Heger vor dem Scharenberger Werke eine Frauensperion, nur mit Hemd bekleidet, wahrgenommen, die in die Ehe wortete. Sie wurde alsbald vom Büdnermeister unter Beihilfe eines Grubenbeamten an das Land gebracht. Es haben eine aus der Cöllner Anstalt entstiegene Geisteskrank zu sein. Sie gab an, sie wolle nach Hannover und hätte Cölln verlassen müssen, da dort Alles einfürte. Von der Frau Büdnermeister König mit warmen Sachen und Mahnung verhext, wurde die Gedankenwerthe auf Veranlassung des Berg-

direktors Otto unter Bewachung nach Cölln gehaben.

Am 1. d. W. wurde auf dem Heger vor dem Scharenberger Werke eine Frauensperion, nur mit Hemd bekleidet, wahrgenommen, die in die Ehe wortete. Sie wurde alsbald vom Büdnermeister unter Beihilfe eines Grubenbeamten an das Land gebracht. Es haben eine aus der Cöllner Anstalt entstiegene Geisteskrank zu sein. Sie gab an, sie wolle nach Hannover und hätte Cölln verlassen müssen, da dort Alles einfürte. Von der Frau Büdnermeister König mit warmen Sachen und Mahnung verhext, wurde die Gedankenwerthe auf Veranlassung des Berg-

direktors Otto unter Bewachung nach Cölln gehaben.

Am 1. d. W. wurde auf dem Heger vor dem Scharenberger Werke eine Frauensperion, nur mit Hemd bekleidet, wahrgenommen, die in die Ehe wortete. Sie wurde alsbald vom Büdnermeister unter Beihilfe eines Grubenbeamten an das Land gebracht. Es haben eine aus der Cöllner Anstalt entstiegene Geisteskrank zu sein. Sie gab an, sie wolle nach Hannover und hätte Cölln verlassen müssen, da dort Alles einfürte. Von der Frau Büdnermeister König mit warmen Sachen und Mahnung verhext, wurde die Gedankenwerthe auf Veranlassung des Berg-

direktors Otto unter Bewachung nach Cölln gehaben.

Am 1. d. W. wurde auf dem Heger vor dem Scharenberger Werke eine Frauensperion, nur mit Hemd bekleidet, wahrgenommen, die in die Ehe wortete. Sie wurde alsbald vom Büdnermeister unter Beihilfe eines Grubenbeamten an das Land gebracht. Es haben eine aus der Cöllner Anstalt entstiegene Geisteskrank zu sein. Sie gab an, sie wolle nach Hannover und hätte Cölln verlassen müssen, da dort Alles einfürte. Von der Frau Büdnermeister König mit warmen Sachen und Mahnung verhext, wurde die Gedankenwerthe auf Veranlassung des Berg-

direktors Otto unter Bewachung nach Cölln gehaben.

Am 1. d. W. wurde auf dem Heger vor dem Scharenberger Werke eine Frauensperion, nur mit Hemd bekleidet, wahrgenommen, die in die Ehe wortete. Sie wurde alsbald vom Büdnermeister unter Beihilfe eines Grubenbeamten an das Land gebracht. Es haben eine aus der Cöllner Anstalt entstiegene Geisteskrank zu sein. Sie gab an, sie wolle nach Hannover und hätte Cölln verlassen müssen, da dort Alles einfürte. Von der Frau Büdnermeister König mit warmen Sachen und Mahnung verhext, wurde die Gedankenwerthe auf Veranlassung des Berg-

direktors Otto unter Bewachung nach Cölln gehaben.

Am 1. d. W. wurde auf dem Heger vor dem Scharenberger Werke eine Frauensperion, nur mit Hemd bekleidet, wahrgenommen, die in die Ehe wortete. Sie wurde alsbald vom Büdnermeister unter Beihilfe eines Grubenbeamten an das Land gebracht. Es haben eine aus der Cöllner Anstalt entstiegene Geisteskrank zu sein. Sie gab an, sie wolle nach Hannover und hätte Cölln verlassen müssen, da dort Alles einfürte. Von der Frau Büdnermeister König mit warmen Sachen und Mahnung verhext, wurde die Gedankenwerthe auf Veranlassung des Berg-

direktors Otto unter Bewachung nach Cölln gehaben.

Am 1. d. W. wurde auf dem Heger vor dem Scharenberger Werke eine Frauensperion, nur mit Hemd bekleidet, wahrgenommen, die in die Ehe wortete. Sie wurde alsbald vom Büdnermeister unter Beihilfe eines Grubenbeamten an das Land gebracht. Es haben eine aus der Cöllner Anstalt entstiegene Geisteskrank zu sein. Sie gab an, sie wolle nach Hannover und hätte Cölln verlassen müssen, da dort Alles einfürte. Von der Frau Büdnermeister König mit warmen Sachen und Mahnung verhext, wurde die Gedankenwerthe auf Veranlassung des Berg-

direktors Otto unter Bewachung nach Cölln gehaben.

Am 1. d. W. wurde auf dem Heger vor dem Scharenberger Werke eine Frauensperion, nur mit Hemd bekleidet, wahrgenommen, die in die Ehe wortete. Sie wurde alsbald vom Büdnermeister unter Beihilfe eines Grubenbeamten an das Land gebracht. Es haben eine aus der Cöllner Anstalt entstiegene Geisteskrank zu sein. Sie gab an, sie wolle nach Hannover und hätte Cölln verlassen müssen, da dort Alles einfürte. Von der Frau Büdnermeister König mit warmen Sachen und Mahnung verhext, wurde die Gedankenwerthe auf Veranlassung des Berg-

direktors Otto unter Bewachung nach Cölln gehaben.

Am 1. d. W. wurde auf dem Heger vor dem Scharenberger Werke eine Frauensperion, nur mit Hemd bekleidet, wahrgenommen, die in die Ehe wortete. Sie wurde alsbald vom Büdnermeister unter Beihilfe eines Grubenbeamten an das Land gebracht. Es haben eine aus der Cöllner Anstalt entstiegene Geisteskrank zu sein. Sie gab an, sie wolle nach Hannover und hätte Cölln verlassen müssen, da dort Alles einfürte. Von der Frau Büdnermeister König mit warmen Sachen und Mahnung verhext, wurde die Gedankenwerthe auf Veranlassung des Berg-

direktors Otto unter Bewachung nach Cölln gehaben.

Am 1. d. W. wurde auf dem Heger vor dem Scharenberger Werke eine Frauensperion, nur mit Hemd bekleidet, wahrgenommen, die in die Ehe wortete. Sie wurde alsbald vom Büdnermeister unter Beihilfe eines Grubenbeamten an das Land gebracht. Es haben eine aus der Cöllner Anstalt entstiegene Geisteskrank zu sein. Sie gab an, sie wolle nach Hannover und hätte Cölln verlassen müssen, da dort Alles einfürte. Von der Frau Büdnermeister König mit warmen Sachen und Mahnung verhext, wurde die Gedankenwerthe auf Veranlassung des Berg-

direktors Otto unter Bewachung nach Cölln gehaben.

Am 1. d. W. wurde auf dem Heger vor dem Scharenberger Werke eine Frauensperion, nur mit Hemd bekleidet, wahrgenommen, die in die Ehe wortete. Sie wurde alsbald vom Büdnermeister unter Beihilfe eines Grubenbeamten an das Land gebracht. Es haben eine aus der Cöllner Anstalt entstiegene Geisteskrank zu sein. Sie gab an, sie wolle nach Hannover und hätte Cölln verlassen müssen, da dort Alles einfürte. Von der Frau Büdnermeister König mit warmen Sachen und Mahnung verhext, wurde die Gedankenwerthe auf Veranlassung des Berg-

direktors Otto unter Bewachung nach Cölln gehaben.

Am 1. d. W. wurde auf dem Heger vor dem Scharenberger Werke eine Frauensperion, nur mit Hemd bekleidet, wahrgenommen, die in die Ehe wortete. Sie wurde alsbald vom Büdnermeister unter Beihilfe eines Grubenbeamten an das Land gebracht. Es haben eine aus der Cöllner Anstalt entstiegene Geisteskrank zu sein. Sie gab an, sie wolle nach Hannover und hätte Cölln verlassen müssen, da dort Alles einfürte. Von der Frau Büdnermeister König mit warmen Sachen und Mahnung verhext, wurde die Gedankenwerthe auf Veranlassung des Berg-

direktors Otto unter Bewachung nach Cölln gehaben.

Am 1. d. W. wurde auf dem Heger vor dem Scharenberger Werke eine Frauensperion, nur mit Hemd bekleidet, wahrgenommen, die in die Ehe wortete. Sie wurde alsbald vom Büdnermeister unter Beihilfe eines Grubenbeamten an das Land gebracht. Es haben eine aus der Cöllner Anstalt entstiegene Geisteskrank zu sein. Sie gab an, sie wolle nach Hannover und

Sonnabend

den 7. dieses Monats Abends 9 Uhr Schluß daß wegen Geschäftsauslösung statt gehabten Ausverkaufs.

Durch unvorhergesehene Hinterlässe beim Bau unseres auswärtigen Geschäftsstandes haben wir uns mit unserem Nachfolger geeinigt, unter blühendem in der Amalienstrasse 5 befindliches Geschäftsstand noch bis Sonnabend, den 7. dieses Monats behalten zu können. Die nach auf Lager habenden Bestände unseres Warenlagers geben wir nun, um eine gänzliche Räumung bis Sonnabend zu ermöglichen. 25-33,- Prozent unter blühendem niedrigen Preise ab.

Man sieht genau auf die in unseren Schaufenstern angebrachte Haussnummer 5, da unter Niemandbild abgenommen wird. Wir bemühen dies im Interesse unserer geehrten Kunden, da in einem, sich in unserer Nähe befindlichen, auffällig bis 1. Oktober leer stehender Laden ein — sogenannter Ausverkauf angekündigt worden ist.

Unser Laden befindet sich **neben** dem **Haus- und Küchengeräthe-Geschäft von F. B. Lange.**

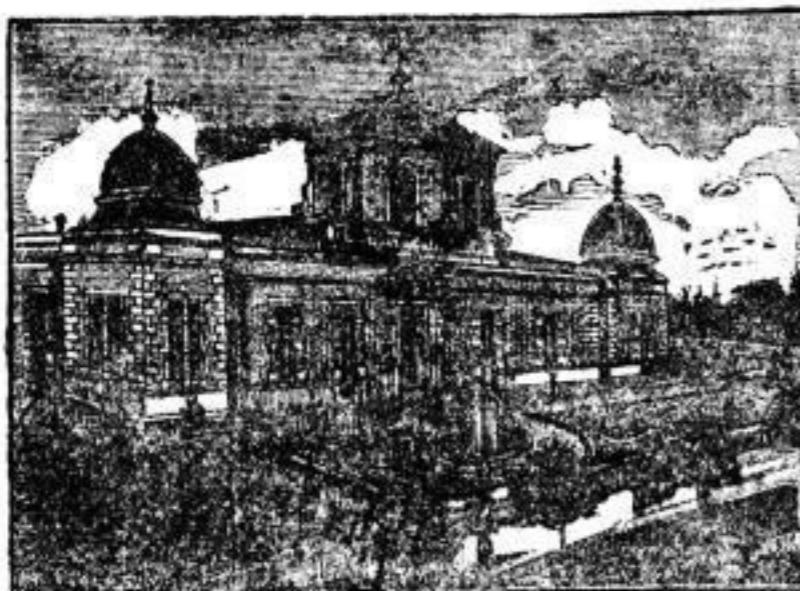
Auf Lager befinden sich noch **englische Gardinen** in tollen Qualitäten. Gardinen geben wir jetzt mit 21 Pf. pr. Meter, gegebene **englische Gardinen**, ca. 95 bis 100 Cm. breit, mit 35 Pf. per Meter, auch befinden sich noch ca. 4-6 Jahre neuere Muster englischer Gardinen, ca. 120-140 Cm. breit, am Lager. **Oberhemden** mit Staubreinigungsfusel, sowohl der Vorath reicht, mit 2,20. **Manschetten**, **reinlein**, **Herrenkravatten**, geschweifter Schnitt, hoch gearbeitet, 38 Pf. **Herren-Cravatten**, jedine **Herrenwesten**, die früher 50 n. 60 Pf. gekostet, jetzt 20 Pf. **Damenhemden**, glatt und mit Spire und Stiderl eingefädelt, 1,10 und 1,25. **Frärmantel**, **Damen-nachthemden**, **Nachtässen**, **Beinkleider**, große **Wirthschafts-Schrüzen**, **Reiniger-Schrüzen**, **Cochemie-Schrüzen**, **Kinder-Schrüzen** ic. ic. sind noch in ziemlicher Auszahlung am Lager und verkaufen große **Wirthschafts-Schrüzen** mit 1 Pf., früherer Preis 3,25, 1,50 ic. ic. **Blau bedruckte Schrüzen**, große **Coatons**, 70 Pf. **Corsets** à 70 Pf., 1 Pf., 1,50, 2,25. Diese Genie kosteten bisher 1 Pf., 1,50, 2,25, 3,25.

In **Kleiderstoffen**, sowohl halbwollene als wimmlende Qualitäten, aus leichter Frühjahrs-Tafeln, sind noch ca. 50-60 diverse Reize zu Kleidern und Röcken parfümt, am Lager. Außerdem sind noch kleine Quantitäten folgenderware vorrathig, als: **Plüsche**, edle und weiche, **Sammete**, **Congressstoffe**, **Spitzen**, **Nüdeln**, weiß u. crème, **feindene Bänder**, **Rouleangfanten**, **Häfelfstoffe**, **Pique**, **Satin-Blousen**, 2,25, früherer Preis 3,25, **Cretion-Blousen** 1,00, früherer Preis 1,75. **Bluma westphälisches Halbleinen** in ganzer Breitmaßbreite, ganzes Meter früher 35 Pf., jetzt 20 Pf.

Tischtücher in **Leinen**, **gräue** und **weiße Handtuchdresse**, buntes **Wettzeug**, **Bettdecken**, **Gemden tücher** diverser Qualitäten, engl. **Fußdecken**, **Unterrockstoffe**, als: **Wohre** in verschiedenen Farben, ganzes Meter früher 1,50, jetzt ganze Meter 9 Pf., gestreifte **Imponstoffe** ic. **Wolldecke** u. **Kernkörper** zu **Frauenröcken**, **Elsasser Blousen**- u. **Hemden-Barehente**, fertige **Bettüberzüge**, sowie **Betttücher**, **Unterziehzeuge**, **Barehenthemen** für Frauen und Männer.

Gebrüder Ikenberg,
nur Amalienstrasse Nr. 5.

Es existiert kein Zweig-Geschäft von uns hier in Dresden. Bitte genau auf unsere Firma zu achten, da sich mehrere ähnliche Geschäfte in unmittelbarer Nähe befinden.



Telephon 1237.

Telephon 1237.

Geschäfts-Veränderung.

Seit circa 6 Jahren Bäckerei der von mir nach den Vorrichtungen der mir zur Seite stehenden ärztlich chemischen Centralcommission geleiteten Wille'schen Milch-für-Aufzärt, Bautzner-Strasse 71, bin ich mit Ende August von diesem Bäckerei zurückgetreten und habe am 1. September unter der Firma:

Milch-Kur-Anstalt
F. M. Winkler,

Dresden - Altstadt, Zwickerstrasse 56

in einem neuerrichteten, allen Ansprüchen der Hygiene und des Comforts entsprechenden, in ca. 14 Tagen vollendeten Stalle mein eigenes Geschäft eröffnet. Dasselbe wird wie bisher der fortlaufenden ärztlich chemischen Kontrolle der Herren:

Dr. med. Chalbäns, Dr. med. Johnn und Dr. Pusch, Dr. med. Lehne, Prof. Dr. Gehlser, Chemiker, a. d. h. thierärztl. Hochschule, Dr. med. Kraus, Dr. med. Neumann, Dr. med. Heyde, Prof. Dr. med. Bartsch, Dr. med. Nitter, Chemist. Dr. Schwedinger, Dr. med. Kurnub und Dr. med. Wimmer.

Nasse, Haltung und Fütterung der Kühe alle nur denkbaren Garantien zur Produktion kinder- und sturmästhetisch bieten.

Verkauf nach wie vor täglich 2 Nas nach allen Stadttheilen.

Pianinos, neu und gebraucht, sehr billig zu verkaufen und zu verleihen Altmühl 15, 2. Etage.

Damen-Garderobe wird gut gepflegt u. gehandhabt getragen, sehr einfach, b. hochbeinhaltet. O. Schäfer, Balfenstr. 14. 4.

Gin gut verschließbarer, gebr. Schreibbuch mit Aufzug und Fächer ist zu verkaufen Sophienstrasse 2.

Zoologische Handlung.

Gin gebr. echte Sommermode, eine gebr. weiche Weißerleomode bill. zu verkaufen. Bärdenweise 4, Syut.

Gin gute Münzenjammer!

Freiburger Brämen-Doppel-Thaler zu verkaufen durch R. Weinhold, Zwicker 1. S.

Kaiser-Albums für Colporteur empfohlen Peitz.

Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, Anl. d. Alter 3, geft. u. überp. richtig, heit. Temp. permanent, Kindheitstreuen angefaßt für sich eine treue Gefährdin u. für seine 2 noch unerz. Kinder (1 Madch. v. 11 u. 1 Knabe v. 8 J.) einen Erblos, der durch den unerbittl. Tod entst. bestgeliebt. Mama: Hechthe Dame von Mitt. aus gut. Sam., am 1. Februar in d. Damen aus geft. Sam., es. geft. u. überp. wohlgebild., mittler. Höhe, in ihr Reizung Reizung haben, kleine Mission zu übern., wollen vertrauensw. ihre w. Werb. in. Ang. d. Verhältnis u. Verfügung d. Thot, welch. nichtconven. vertraglich werden. Ansonme Zukünften nicht beantwortet werden.

W. Groß, Cottbus, Liebesvertragsstrafe 12.

Holz.

Einen großen Posten **Mistern** und **Eichen-Wohlen**, vorzügl. Ware, 2 breit, bis 4½" stark, preisw. Was. hat freiswert zum Auslaufen zu verkaufen die Stellmarken und Holzhandlung von

W. Groß, Cottbus,

Liebesvertragsstrafe 12.

2 Pferde

schein billig zum Verkauf

Langestrasse Nr. 41.

Brehm's Thiebeln, col. Aussa.

ev. ausdrückl. Bände, zu kaufen geachtet. Tel. J. B. 923 am Hause SW.

Wagen.

Alle Arten neuer Kutschwagen, vorzüglich schöne Dogdwagen, so wie bei Ableitung neuer Wagen mitlang, gebr. als: 2 Landauer, 1 Halbkutsche zum Selbstfahren empfiehlt **Bob-Sieber**, Dogdwagenfabrik, Königsbrückstraße 9.

1 ganz vorzügl. Pianino

sehr bill. zu ver. gr. Schleg. 1, 2. r.

Sophas, Matratzen,

sofort u. billig Marienstr. 26, pt.

Bell-Orgeln

(Amerik. Harmoniums)

in alten Größen bei nach Preisen.

Alleiniges Depot:

Theobald Dietrich,

Multibanda, Frauenstrasse.

Ein junger Hund, kleiner Wandel,

gekauft Margarethenstraße 6, 3. Etage.

Gelegenheits-Kauf.

Englische Dreiräder, sowie

Auerräder unter in Selbstfahrt-

preis zu verkaufen bei **Title**.

Holzwarenstr. 61, 2.

Kinder-Sicherheits-Betten

mit Schutzengelgleich nach

örtlicher Vorrichtung empfiehlt

zu Gebotspreisen

Fr. Horst Tittel,

leistungsfähige Eisenmöbelfabrik

Georg-Platz Nr. 1,

vis-a-vis Café français.

Kunstgewerbeschule Nr. 3119.

Klebefilzherrenanzüge

mit vielen Bildern und Vorhang-

banden, Königsächter. Welt-

ausstellung Paris 1889, helleste u.

farblich bewegliche werden an

Vereine und Gesellschaften

billig verliehen.

Große Ausstellungserfolge.

Prospekte u. Zeugn. franco u. grat.

Dresden, Wallstraße 2.

Richter & Sohn

Wallstraße 4

empfiehlt

Waschbretter

Reibemaschinen

Brodspatzen

Plätzlglocken

Familienwaagen

Email. Eimer

Tischmesser u. Gabeln

Kohlenkasten

Kaffeemühlen

Brodhobel etc. etc.

Fertige Stoffbahnen

Gardinen

und **Congressstoffe**,

welch. u. crème, das ganze Mit.

von 18 Pf. an, bis zu den

meisten Qualitäten. Reste in den verschiedensten Längen zu den

denkbaren niedrigsten Preisen. Alle

Arten **Wittgen** - **Cörper** und

Nouveau Stoffe empfiehlt

Gebr. Böhme,

Wittgenstraße 10.

Auf die Straße u. Nummer bitte recht genau zu achten.

Nur 10, nächst dem Wittgen.

Gut erhaltene Kleider, in

Wolle und Seide, Bettw. Wolle u. B. mehr, ist zu verkauf.

Wittgenstraße 16, part.

1 kleine Halbchaise

zu kaufen gel. Off. bel. m. und

R. V. 550 im "Invaliden-

dant" Dresden, Schildstraße 6,

niedrigzulegen.

Gute antike, gebild. Witwe,

angelehne, intellig. Verhältn.

mit klein. Reisewünschen,

Grundstück u. 2wohlerzog. Mädch.,

womit beh. Werheit, mit einem

annehm. reichhaltigen Herrn

zur Freude zu treten. Alter: 30-45 Jahre.

Beworbt Provinziorien oder

welche irgend ein Geschäft neben-

bei betreiben wollen. Öfferten

möglid mit Photographie und

innerhalb 8 Tagen an die Exped.

des Blattes zu senden unter

P. 530.

Achtung!

Eine sicher Forderung von

12.000 Pf. ist sofort zu ver-

Ein Schuhmacher - Gehilfe
guter Arbeiter, auf Bedienten
gesucht Plauen, Faltenstraße 20.

2 Lehrlinge

gesucht zu sofort. Anteit Baill's
Concert-Garten, "Café
Imperial".

1 Schuhmacher,
unter mittl. Arbeitern, sucht Otto
Reinmann, Fabrik, Blaumühle-
straße Nr. 27.

Astenbauer
werden bei hohem Lohn sofort
gesucht. Astenfabrik Weissen-
brücke Gebr. Otto.

Tücht. Former
fewie junge fristige Arbeitersind
lohnende und dauernde Beschäf-
tigung im Eisenwerk Bernd-
dorf S. P. bei Stammel I. S.

Mäkerlehrling
haut unter günstig. Bedingungen
sofort antreten große Planenfach-
meister Nr. 27.

Schuhmacher, mittler Arbeiter,
sofort gesucht. Blaumühlestr. 5.

Zimmerleute,
Maurer u. Handarbeiter sucht
Bauauftrag. Moppecke.

Junge Mädchen
von 14-16 J. werden zu leichter
Arbeit gesucht. Neuer Schön-
heitsteich 2. I. 2.

Ein gebildeter Schlosser
sofort gesucht Dresden-Reust.
Leipzigerstraße Nr. 22. Stunden-
Lohn 10 Pf.

Ein aufständiges Mädchen als
Inschneiderin

sofort gesucht bei P. Günther,
Ericottallendorf, Lichtenstein 1. S.

Tüchtige Inschneider, Schmiede und
Former

finden lohnende Beschäftigung bei
Franz Richter in Döbeln.
Grenzgeger und Fabrik landw.
Maschinen.

Wirthschafterin-
Gesuch.

Ein Economico-Wirthschafterin,
welche in allen Zweigen der
Landwirtschaft vertraut und
einer selbstständigen Wirthschaft
gewachsen kann, sucht 1. Oktober
A. Dreher, Seehaus 6. Döbeln.

Ein Mädchen kann die seine
Damejuschneiderei

gründl. erlernen Bragerr. 5. II.

Berf. Mamjell
für alte Küche sofort gesucht.
Off. m. Bezugn. Abicht. Bureau
Kellnerkund. Chemnitz, erbeten.

Rosen-
Arbeiterinnen

finden bei gutem Lohn dauernde
Arbeit bei Victor Rössler,
Ammoneitstraße 22.

G. Schweizerdegen wird
sofort gesucht Am See 24.

Für Einwohner 1 Kutschier
für vorz. Bezugn. sof. gesucht.
Klein & Co., Wallstraße 5. I.

Erd-Arbeiter
werden am Schleusenbau in
Blauen angenommen.

Ein tüchtiger Verzinner
für Drahtwaren

wird sofort bei einem Durch-
reisungslohn von 30 M. pr. Woche
u. dauernder Beschäftigung gesucht
von Gebr. Arndt, Metall-
warenabrik, Quedlinburg a. G.

Ein zweiter Buchhalter,
sehr in der doppelten Buchhal-
tung, sowie ein

exakter Expedient,
sofort möglichst militärfrei, zu
sofortigen Auftritt gesucht.
Adr. unter H. C. 3307 durch
Rud. Mosse, Dresden, erbeten.

Schokowirthschafterin
für Rittergut nahe bei Dresden
zum sofortigen Antritt gesucht.
Landwirth. Beamtenverein.

Commis.
Ein strebsamer junger Commis,
sofort möglichst militärfrei, zu
sofortigen Auftritt gesucht.
Adr. unter H. C. 3307 durch
Rud. Mosse, Dresden, erbeten.

Ein tüchtiger Ober-
schweizer mit Unterschweizer

wird für 1. Oktober gesucht.
Ritteramt Naumburg, Holzstelle Weißn.

Kaschinen - Strickerinnen
gesucht bei hohem Lohn und
dauernder Arbeit: Dresden,
Gutenbergstr. 50.

Gesucht

1 Bonbonkocher,

1 Schaumgesser,

1 Bäcker,

nur tüchtige Arbeiter, wollen sich
melden Plauen bei Dresden,

Falckenstraße 26.

Modistin,

in seinem Buch gesucht, wird per

sofort gesucht. Stellung an-

genommen und gut fakturiert. Gelt.

Offerent erh. unter P. Z. 531

"Invalidendank" Dresden.

Gussputzer

sucht A. Kühnscher Jr.

Oberre Vorwerksstraße 1.

1-2 tüchtige

Cigarrensortirer

sind lobende Beschäftigung bei

Ritter & Comp., Streicher-

platz Nr. 10.

Für Ziegelei-

Besitzer!

Ein tüchtiger Ziegelmischer,

welcher praktische Erfahrungen in

Amerika u. England gemacht

hat, genaue Kenntniß der Fabri-

ktion von Verbundziegeln u.

Bauverzierungen besitzt, sowie

die Fabrikation von Maschinen

genau kennt, sucht

Stellung als

Werfährer.

Offerent erh. unter V. 4128

an Haasenstein &

Vogler, A.-G. Chemnitz.

Ein tücht. Mechaniker,

tuftiger Arbeiter auf seine Ar-

beiten, findet sofort dauernde

Stellung bei

A. Kaufmann & Sohn.

Ein Gärtner,

unverb., ged. Militär, welcher

gleich Hausmann sein mögl. w.

sofort gesucht. Naheres in der

Buchhandlung Weißgasse 5.

Ein tücht. Pferdeknecht

und ein Arbeiter

werden zum sofortigen Auftritt

gesucht in Döbeln Nr. 13.

20 geübte

Schürzen-Näherinnen,

die tüchtiges leisten in schwarzen

Schürzen, werden zu dauernder

Arbeit und guten Löhnen sofort

gesucht. Leopold Brann,

Schützenfabrik, Bettinerstraße 6. I.

Eine erste Putz-Arbeiterin,

welche im selbstständigen. Gar-

tenen seiner Dienstzeit sehr

behobt sehr nach, wird so-

fort gesucht von

Daniel Schlesinger,

Schloßstraße 5.

Nachweis

offener Stellen:

2 Commis, 1 Verkäufer, 1 Logist.

1 Schreiber, 1 Küchler, 2 Kö-

chenm., 1 Stubenm., 1 Wirth-

schafterin für Neu. Schmiede,

a. d. Kreuzberg 9.

Für eine groß. Guteverwal-

tung Mitteldelands

suchen wir vor 1. Oktober event.

tuft einer tüchtigen

Buchhalter,

der auch in der Korrespondenz ge-

wandt und mit dem Kassenwesen

vertraut ist. Bei zufriedenstellenden

Leistungen wird eine Nach-

folge des derzeitigen, schon be-

jahrten Direktors in Aussicht

gestellt. Mitglieder unseres

Instituts, welche auf diese

Stelle rekrutieren, belieben um-

gehend diesbezügl. Offerten unter

Nr. 0885 bei uns einzureichen.

F. Hirsch's

Haupt-Central-Bureau

für Kaufn. Stellenvermittlung,

Mannheim.

Stellung

wird sofort gesucht für ein junges

Mädchen aus Süddeutschland als

Stuke der Hofstaat ob. zur Be-

ausbildung der Kinder, denen

in Französisch u. Majestikunterricht

teilnehmen kann. Adr. unter L. A.

postlagernd Köthenbroda erh.

Ein Metallschleifer

sofort aufgenommen. Grimm

& Schulz, Blumenstraße 16.

Ein überlässiger, mit g. Bezugn.

vertriebener, verkehrstüchtiger

Überschweizer

wird für 1. Oktober gesucht.

Ritteramt Naumburg, Holzstelle Weißn.

Swanzig tüchtige, geübte

Cigaretten-

Arbeiterinnen

werden bei erhöhtem Lohn gesucht.

Cigarettenfabrik „Jupiter“

Gimelstraße 45.

Theilnehmer

gesucht.

Der größeren fabrik-

massigen Ausbeutung

eines Österreich-Ungarns

patentierten Betriebs

Artikels (Kutuzov - Name)

wird ein tüchtiger und tüd-

iger Kaufmann mit ca. 80

Wille Markt Einlage ge-

sucht. — Die Fabrik ist

schwungvoll im Betriebe

und liegt ganz nahe der

tschischen Grenze im nord-

lichen Böhmen, wo nötige

Arbeitskräfte vorhanden sind.

Offerent erh. unter P. Z. 531

"Invalidendank" Dresden.

Modistin,

in seinem Buch gesucht, wird per

</

nis
es
ück
ber unter
5.000 M.
erfreude
einem bietende
eine An-
schrift J.
Mosses.

Guts - Verkauf

G. Gründl. in Dresden, Ge-
schäft, mit bel. Ang. v. Selbst-
st. Gef. Off. mit nur hoch. Ang.
unter V. S. 5257 im Rud.
Mosse, Dresden.

**Villen-
Baustelle,**
Wettinerstraße, 1680 Quadrat-Mtr.
groß, & Quader. Mit. 15. Mtr. zu
verkaufen; eine vorg. Kärtchen.
Off. erbeten unter P. U. 343
"Invalidendank" Dresden.

Hausverkauf.

Ein Haus in Neustadt, an der
Borsigstraße gelegen, soll für
58.000 M. bei 15.000 M. An-
gebot werden. Wettnerstr. 347 M.
Woh. Poststr. 85. S. 3. Lieblich.

kleines Zinshaus
in belebtem Vorort von Dresden,
mit Restaurant ob. Prod.-Geb.
mit voraus 4000 M. Ang.
zu kaufen gesucht. Off. A. G. 100
in die Expedition d. Bl. erbeten.

Gasthof

zu kaufen ob. zu verkaufen gesucht,
wenn 10.000 M. genügen. Nach-
meist. Umrahm. u. Preis am Hörn.
Neumann, Meidovit bei Riesa.

Gutskauf

In g. Boden, 60-80 Acr., wenn
mein Zinshaus mit getauft wird.
Off. von Besitzer unter
O. R. 506 im "Invaliden-
dank" Dresden erbeten.

Mühlen- Verkauf.

Ganz in der Nähe einer Stadt
in Bahnstation ist eine neuerbauten
Mühle zu verkaufen. Dieselbe
enthalt einen Walzenmühle, 2 Paar
Kronenzen, einen deutschen u. einen
Spülzang. Feiner 1. rentable
Schneidemühle, 14 Schaff. Zell.,
6 Celler Gefüll. u. gute Wasser-
kraft, sowie vollständ. Inventar.
Kaufpreis 50.000 M. Alle näh.
Auskunft darüber erhält Aug.
Pacaria, Pirna, Watt 7.

Ein fl. Landhaus,
mit gr. Garten u. Wirtschafts-
hof, in schöner Gegend, nahe
einer Stadt, zum 1. April 1890
zu mieten gesucht. Gef. Off.
unter M. E. 74 Dresden,
Postamt Lindenaustrasse erb.

Ein Haus,

in welchem Restauran und
Produkten - Handel betrieben
wird, mit Hof u. Einfahrt, habe
ich für 16.000 M. zu ver-
kaufen im Auftrag.

Gottbold Anders,
Dresden, König-Johannstrasse 4.

Ein Haus

mit Hintergebäude u. Hofraum,
welches sich bei billiger Miete
zu 6.000 netto verkaufen, habe
ich für 45.000 M. zu ver-
kaufen im Auftrag.

Gottbold Anders,
Dresden, König-Johannstrasse 4.

Gasthöfe,

bei welchen 1500 Thlr. Auszahl.
genügen, zu verkaufen.

Gottbold Anders,
Dresden, König-Johannstrasse 4.

Geschäftshäuser

billig zu verkaufen.

Gottbold Anders,
Dresden, König-Johannstrasse 4.

Schönes Grundstück

mit schöner Bäckerei, in Dres-
den-Vorstadt gelegen, sehr preis-
wertlich bei 10-15.000 M. Angab.
zu verkaufen. Bäckerei durch
Auer, Dresden, Marienstrasse 42.

Eine Villa,

comfortabel eingerichtet, mit
Büroerleichtung und schönem, groß-
em Garten mit alten Obstbäumen ist
billig zu verkaufen in Ober-
Lößnitz, Thalheimstraße 9, 1.

KL. Villa,

höchst bequem einger., mit schönem
Garten, unter Selbstostenpreis
sofort zu verkaufen. Oberlößnitz,
Friedlandstrasse 6.

Sofort zu verkaufen

ein Zinshaus
In Dresden-N. u. Produkt.-G.
Stellung, gr. Dorfstrasse, welch. 1.
2. Baustelle eignet, bei Wert für
45.000 M. b. nur 45.000 M. An-
gebot, fest d. Th. Gottold in Bö-
tau, Thorndorfstraße 1, 1.

Haus- verkauf.

Nähe Dresden, Bahnhofstation,
neues Haus mit Garten aus
Brick, preisw. zu ver. Off.
unter J. Q. 620 bis Sonnabend
in die Exped. d. Bl. niederhol.

Eine

gutgehende Bäckerei
ist handelsmäßig sofort bill. zu
verkaufen. Zu erste. Dellestrasse
Nr. 5, in der Restauration.

Guts - Verkauf oder Tausch.

Im Bischoppsaal gelegen, 135
Scheffel groß, hierbei 26 Scheffel
Kunststein mit Verdierung, ist
ohne Anzahlung sofort bill. zu ver-
kaufen, zu verkaufen ob. unter
günstiger Bedingungen auf mehrere
Jahre zu bewahren. Off.
unter R. U. 549 erbeten im
"Invalidendank" Dresden.

Mein in Blasewitz, schönster
Zug, herrlichst. eingetragt.

Zinshaus

verkaufe ich sofort wegen ande-
rer Unternehmungen für den
Selbstostenpreis v. 35.000 M.
bei 8000 M. Anzahlung. Gef.
Offerten unter R. U. 539 im
"Invalidendank" Dresden.

1. Gut bei Höbeln,

60 Acre groß, mit gut einge-
brachter Erde, compl. lebend. u.
trotz Inventar, ist sofort bei
wenig Anzahlung zu verkaufen.
Ein Grundstück wird vollen-
det mit in Bahlung genom-
men. Offerten einzuhören unter
K. C. 3310 im **Rudolf
Mosse** in Dresden.

**Ritterguts-
Tausch.**

300 M. i. Sachsen, 450 Ein-
heiten, 100 Jahr. Besitz, gr. Dampf-
mühle, 61 Kühe, Jagd, schönes
Inventar, Schloss, gut Erde, zu
110.000 Thlr. gegen Bruch-, oder
Büro u. etwas Baar. Guthaben
51.000 Thlr. Roh. Mathild-
strasse 8, 3. Et., v. S. Dresden.

Brauhaus mein Schrounghoff be-
triebenes

Bäckerei-Grundstück,

Blasewitz,

mit gutgehend. Bäckereigeschäft
sofort unter sehr günst. Beding-
ungen. Off. unter R. K. 540
"Invalidendank" Dresden.

zu Tharandt

ein sehr schönes, geräumiges
Hausgrundstück mit großem
Garten zu verkaufen durch
Stadtdeichsel **Gänsch**

zu Billig's fl. Landhaus,

Ländereigentl. eb. v. Deto-
nomie gesucht. Off. S. II. 559
"Invalidendank" Dresden.

**Grundstück-
Verkauf.**

In nächster Nähe von Dresden,
am Anzeige eines beliebten Aus-
sichtspunktes, ist ein berühmt ge-
legenes Restaurant, verbunden
mit ant. gebender Fleischerei u.
Kramladen, seit 25 Jahren
in einem Betrieb, an 1. Stock. Leute
holdigst zu verkaufen. Offerten
würde man unter N. D. 639
im "Invalidendank" Dresden.

Ein fl. Landhaus,

mit gr. Garten u. Wirtschafts-
hof, in schöner Gegend, nahe
einer Stadt, zum 1. April 1890
zu mieten gesucht. Gef. Off.
unter M. E. 74 Dresden,

Postamt Lindenaustrasse erb.

Gottbold Anders,

Dresden, König-Johannstrasse 4.

Ein Haus

mit Hintergebäude u. Hofraum,
welches sich bei billiger Miete
zu 6.000 netto verkaufen, habe
ich für 45.000 M. zu ver-
kaufen im Auftrag.

Gottbold Anders,

Dresden, König-Johannstrasse 4.

Eine Villa,

mit schöner Bäckerei, in Dres-
den-Vorstadt gelegen, sehr preis-
wertlich bei 10-15.000 M. Angab.
zu verkaufen. Bäckerei durch
Auer, Dresden, Marienstrasse 42.

Eine Villa,

höchst bequem einger., mit schönem
Garten, unter Selbstostenpreis
sofort zu verkaufen. Oberlößnitz,
Friedlandstrasse 6.

Sofort zu verkaufen

ein Zinshaus
In Dresden-N. u. Produkt.-G.
Stellung, gr. Dorfstrasse, welch. 1.
2. Baustelle eignet, bei Wert für
45.000 M. b. nur 45.000 M. An-
gebot, fest d. Th. Gottold in Bö-
tau, Thorndorfstraße 1, 1.

**Haus-
verkauf.**

Nähe Dresden, Bahnhofstation,
neues Haus mit Garten aus
Brick, preisw. zu ver. Off.
unter J. Q. 620 bis Sonnabend
in die Exped. d. Bl. niederhol.

Eine

gutgehende Bäckerei
ist handelsmäßig sofort bill. zu
verkaufen. Zu erste. Dellestrasse
Nr. 5, in der Restauration.

Nairn's Echtes Linoleum,

anerkannt bester und dauerhafter Fußbodenbelag,
wird, wie sein anderes Fabrikat, 3,60, 3,20, 2,75 und
1,83 Meter breit geliefert.

Abgepasste Kork - Teppiche

mit kunstvoll ausges. Bordure, Meter 1,83x2,25,
1,83x2,75, 2,75x2,25, 2,75x3,60, 3,60x3,20,
3,60x4,50, 3,60x5,00 etc.

Diese großen Teppiche haben ihrer gezielten und flüs-
tlerischen Ausführung halber geradezu Sensation erregt und
werden von keiner anderen Fabrik geliefert.
Reisende Parquet, Mosaik und Teppich-Dessins

Wachstuch-Fabrik

Klinger & Heun, Siegmar,

Allgemeinverkauf von Nairn's echt engl. Linoleum

für Deutschland und Österreich.

Um sich vor Schaden zu bewahren, wähle man bei
Ausführung dieses Stoffes nicht billige und geringwertige
Fabrikate, mit welchen schon recht schlimme Erfahrungen
gemacht worden sind. Diese minderwertigen Errungenschaften
finden dem echten Linoleum in keiner Beziehung
ähnlichkeit, sondern haben bloß jetzt nur dazu gedient, den
Kauf überhaupt in Mängel zu bringen.

Nairn's Linoleum steht in Bezug auf Qualität
unübertroffen da, dies ist nicht allein nach Bewertungen von
Hoch-Capacitäten, sondern durch zahllose praktische Erfah-
rungen seit einer langen Reihe von Jahren hervorgehoben.
Der Farbendurchdruck der Nairn'schen Fabrik gehört
nach Ausprache von Autoritäten zu dem Vollkommensten seiner
Art. Vergleichs-Ausführung und Mannigfaltigkeit der
Mustere und Nairn's Linoleum von seinem anderen
Fabrikat auch nur annähernd erreicht.
Neuheiten dieser Saison: Prachtvolle orient. Muster.
Muster-Collection franco.

Junge Leute bis zum Alter von 17 Jahren

finden hier in meinem Magazin eine
reizvolle Auswahl im

Auzügen

und

Waletons

in den neuesten Moden, aus soliden

und dezenten Stoffen gefertigt zu

den fabrikat. billigen Preisen von

25 bis 36 M.

Jeder einzelne Artikel wird vor seiner
Fertigstellung auf genau den menschlichen
Rücken und gebildeten Normals-
größen abgestimmt, so daß selbst für
die größten Knaben ein absolut
guter Sitz garantiert werden kann.

Bestellungen nach Maß werden
in meinen eigenen, im Hause befind-
lichen Atelier schnell und exakt aus-
geführt.

P. Schlesinger

Wilsdrufferstrasse 37.

Telephone Nr. 1101.

von

Corsets,

vorzügliche Facons,
solideste Fabrikate,
reichste Auswahl,

billige
Preise.

Siegfried Schlesinger,
Nr. 6 König-Johannstrasse Nr. 6.

vorzügliches Material

aus soliden Stoffen



Fr. Noack's Gesellschaftsreisen

Telephone-Nr. 778.
Amt 1b.

Telegramm-Adresse: Nord-Berlin-Passage,
10. bis 15. Reise am 9. September,
11. " " 17. September,
12. " " 26. September,
13. " " 4. October,
14. " " 17. October,
15. " " 26. October,



Telephone-Nr. 778.
Amt 1b.

Reisedauer 10 Tage.
Preis ab Berlin 300 Pf.
ab Köln 250 -

Paris Oberitalien

am 11. September, | Reisedauer 16 Tage.
9. September, | Preis 425 Pf.
21. October,

Im Preise eingeschlossen Eisenbahn II. Kl. — In Italien und auf Dampfschiffen I. Kl. —
gräß- und sprachwundige Führung, beste Verpflegung in ersten Hotels (in Paris auch Tischwein),
Reischtücher, Kästen, Tragetaschen, Taschen, Tragetaschen, Damen und Herren beteiligen sich. Beste
Referenzen. Prosp. gratis.
Fr. Noack's Reisebüro, Berlin, Passage 1 Treppen, Aufgang neben Café Passage.

Ich gestatte mir, meiner hochgeehrten Kundenschaft und einem p. v. Publikum die fertig-
gestellung meiner bedeutend vergrößerten, neu vorgerichteten Geschäft-Lokalitäten
anzulegen.

Gleichzeitig bringe ich meine grösste Auswahl der jetzt sämtlich vorläufigen neuesten
Filzhüte und Façons
für Damen und Kinder
zu den bekannt billigsten Preisen

in entsprechende Erinnerung.
Ich bitte, daß mir bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch fernthalten zu erhalten.

Hochachtungsvoll

H. Hensel,
Stroh- und Filzhut-Fabrik, Langestrasse 51.

Buckskin- Reste

zu Bekleidern, Jaquettes u. Knabenanzügen
passend, offerirt weit unter Kostenpreis

Robert Bernhardt,
Dresden, Freiberger-Platz 24.

Die goldene Medaille
erhielten
Seidel & Naumann's Fahrräder

auf der Allgemeinen deutschen Jagd-, Sport- und Fischerei-Ausstellung zu Cassel.

Leichtester Gang.
Grösste
Dauerhaftigkeit.
Höchste Eleganz.



140 erste und
zweite Preise
in letzter Zeit, da-
unter verschiedene
Meisterschäften.

Alleinige Niederlage für Dresden und Umgegend

H. Niedentühr,

Wallstraße 13 Dresden-Alstadt Wallstraße 13.

Größtes Lager aller Zubehörtheile, als: Stoßen, Lampen, Sättel, Reisetaschen, Gebläse-
träger, Schlüssel u. l. w. Alleinige Niederlage der vielfach prämiierten

Tricot-Sports-Bekleidungen

von F. J. Kling, Augsburg.

Vollständige 1889er Preisliste gratis und franco.

Ausverkauf wegen Konkurses

Dresden-Neustadt, an der Augustusbrücke Nr. 2, part.

Die zu Gustav Siepe's Konkurs gehörigen Warenbestände, als: seine schwere und gew. molle Kleiderstoffe, Samt- u. Flanellstoffe, leib. und Blüscheleid, Kittune, Borchene, Kattun, Schaf- und Ziegenleder, fertige Frauen-Unterröcke, Schürzen, leib. u. woll. Tücher sc. sc. werden zu noch weiter herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Louis Hänsel, Konkursverwalter.



Ausverkauf vorjähriger Winter-Mäntel

für Knaben und Mädchen jeden Alters
bedeutend unter regulärem Preise.

Schluss des Ausverkaufes am 16. September.

Eltern, welche gute Wintergarderobe für ihre Kinder billig beschaffen wollen, mache auf diese günstige Gelegenheit aufmerksam.

S. Nagelstock,
Altmarkt.

Bekanntmachung.

Birmingham (England), den 15. August 1889.

Ein geschätztes Publikum machen wir in dessen eigenem Interesse darauf aufmerksam, daß unsere Fabrikate in

Mauschellen-Knöpfe mit Mechanique,

die sich durch äusserst solide Arbeit und vorzügliche Haltbarkeit im längeren Tragen eines wohl verdienten Rufes in ganz Europa erfreuen, durch den auf der Rückseite jedes Knopfes verdeckt eingravierten Fabrikatempel "Weit's Patent" eisernen sind und von unbewußter Nachahmung dieses Stempels durch das englische Geschäft geschützt werden, dagegen ungehemmte oder mit anderen Namen vertriebene Waren nicht aus unserer Fabrik hervergegangen sind. Den allzeitigen Verlauf unserer **Mauschellenknöpfe mit Mechanique** haben wir für das Königreich Sachsen dem Hause

F. G. Petermann in Dresden,
Galeriestrasse 10, parterre,

übertragen und während wir nochmals auf die Vorzüglichkeit unseres Fabrikats hinweisen, übernehmen wir für die Güte unserer Manschettengänge, wie bekannt, die volle Garantie.

Hammond, Turner & Sons.



Goldfische,

nur gesunde, kräftige Waare,
Stück 20 Pf.

Für die Zucht empfiehlt sich Goldfische in
schönsten und prächtigsten Farben, wie den ver-
schiedensten Größen.

Versandt von Goldfischen

über den ganzen Kontinent.

Goldfisch-Gestelle (nach Zeichnung) komplett mit Goldfischglas
3 M. Goldfisch-Gestelle von 50 Pf. an. Lebende Schildkröten 50 Pf.

Froschhäuser

mit selbstthätigem Fliegensänger (nach Zeichnung) Stück 3 M.

Goldfisch-Gläser, Aquarien, Burgruinen-Einsätze in Aquarien u. Kornellen,
Goldfisch-Netze, Wetter-Häuser, welche das Wetter anzeigen. 1 Mark 50 Pf.
hält bei niedrigsten Preisen stets außergewöhnlich großes Lager die Galanteriewaren-
Handlung und Goldfisch-Züchterei

F. G. Petermann,
DRESDEN, Galeriestrasse Nr. 10, parterre und 1. Etage.

Adolf Weiss, Schneiderstr.,

Pragerstraße 41, part u. 1. Et., Ecke Oberseergasse,

empfiehlt sein großes Lager selbstgefertigter Herrenanzüge, Paletots, Meismäntel und
Vogue-Werken in reizenden Mustern. Eine große Auswahl Knaben-Anzüge in feinster
und mittler Qualität, sowie einen großen Sortiment knaben-Anzüge empfiehlt zu
bedeutend herabgesetzten Preisen.

Befehlungen nach Maß werden in feinsten in- und ausländischen Stoffen unter
Garantie des guten Fachs zu sehr soliden Preisen in kürzester Zeit getischt.

Adolf Weiss, Schneidermeister,
Pragerstraße 41, part. und 1. Etage, Ecke Oberseergasse.

Gasmotoren Fabrik von **Louis Kühne**, Dresden.

Antwerpen 1885: Gold. Webstühle. Gölogau 1888:
1. Preis. München 1888: 1. Preis. Weitere Hunderte im Betrieb. Gasmotor, Benz, einfache Con-
struktion, zuverlässiger Gang, geringster Gasver-
brauch. Petroleummotor, Benz-Benzin von 1-8
H. P., für Orte ohne Gasanstalt, für Güter, Güter
(zum Wasserpumpen sc.). Gleiche Vorteile wie der
Gasmotor, vollständig gerichtet. Gang, sehr empfind-
lichen Theile, ohne Veränderung für Leuchtgas zu
benutzen. Spülungs-motor, Benz, unvergleichlich
schneller Gang, vollständig sicher im Betrieb, haupt-
sächlich für elektrische Beleuchtung. Rostenanlagen und Projekte bereitwillig.
Tüchtige Vertreter gesucht.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 247. Seite 17. Mittwoch, 4. Sept. 1889.

Das Lehrbuch über das aromatisch-spirituöse Heilverfahren von Elise Reglin Jean Schieme Nachf.,
sowie die kosmetischen Essenzen und Badeöle empfiehlt
Schloss-Str. 26.

M. Nessmann Nachflgr.,

28 Scheffelstrasse 28,

empfiehlt sein grosses Lager in

seidenen und wollenen Posamenten-Besätzen

mit und ohne Perlen in neuesten Mustern, allen Preislagen vom Billigsten bis zum Besten, schwarz und bunt,

**Ornaments, Knöpfen, Spitzen, Fransen, Bändern,
Möbel-Besätzen**

aller Arten und in allen Farben.

Hält vollständiges Lager in allen Artikeln für Damen-Confection und fertigt alle Arten von

Posamenten-Besätzen für Kleider u. Möbel

in allen Farben billigst und in kürzester Zeit an.

Ich bin in der Lage, durch Selbstanfertigung und ganz directen Bezug sämtlicher Posamenten-Artikel zu den denkbar billigsten Preisen verkaufen zu können.

Bei regelmässigen und grösseren Abnahmen gewähre ich entsprechenden Rabatt bei Extrapreisen.

Aerztlich geprüft und empfohlen für Massage, Packung, Abreibung ist J. Höhnel, Masseur und Bademeister, Josephinenstrasse Nr. 25, 2. Etage.

Lebensversicherungs - Gesellschaft

zu Leipzig

(alte Leipziger) auf Gegenfechtigkeit gegründet 1830.

Verliehenungsbestand:

1886: 257 Millionen M.; 1887: 227 Millionen M.; 1888: 296 Millionen M.

Vermögen:

1886: 58 Millionen M.; 1887: 61 Millionen M.; 1888: 71 Millionen M.

Gehaltete Versicherungssummen:

Bis Ende 1886: 45 Millionen M.; bis Ende 1887: 48 Millionen M.; bis

Ende 1888: 52 Millionen M.

Die Versicherten erhielten durchschnittlich an Dividende gehabt:

1840—49: 13,5%; 1850—59: 16,6%; 1860—69: 28,4%; 1870—79:

34,2%; 1880—88: 41%; 1889: 42% der ordentlichen Jahresrämme.



Die Lebensversicherungs - Gesellschaft zu Leipzig gehört zu den ältesten und größten, sowie vermöge der hohen Dividenden, welche sie fortwährend an ihre Versicherten zahlt, zu den sichersten und billigsten Gesellschaften Deutschlands und steht, was gläubige Versicherungsbedingungen anbetrifft, seit Einführung der Unanfechtbarkeit ihrer fünfjährigen Polices unübertrafen da.

Die Beiträge stellen sich bei der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig durch die hohe Dividende auf die Dauer außerordentlich niedrig, und betragen beispielweise bei einer lebenslänglichen Versicherung von 10,000 M.

nach Eintritt in den Dividendengenuss, d. h. vom 6. Versicherungsjahre an, für das Eintrittsalter von 30 Jahren nur noch 152 M., von 40 Jahren nur noch 196 M., von 50 Jahren nur noch 273 M. 80 Pf. von 60 Jahren nur noch 415 M. 30 Pf. pro Jahr.

Die Lebensversicherungs - Gesellschaft zu Leipzig übernimmt auch sogenannte Kinder- (Aussteuer, Militärdienst-) Versicherungen.

Tüchtige Agenten werden gesucht.
Nähere Auskunft erhält die Gesellschaft selbst oder deren General-Agent Franz Dreschke, Martinistraße 18.

Migräne-Zintur, Flasche M. 3 u. 1,50,
Migräne-Bastillen, Schachtel M. 1,50.

Bromptor Versandt nach auswärt.

Kgl. Hof-Apotheke Dresden, Georgenstr.

Getr. Garderobe,
ganze Nachlässe u. bezahlt gut
Dittmar, Nähmühle Nr. 2.
Kommerz-Haus, o. außerh. Dresden.

Krankenfahrstühle,
neu und gebraucht, auch leicht,
Gostenstrasse 10.

1 Pianino
sehr billig zu verkaufen auf
Fürstenstraße 27, S. II.

Arnold & Höhne,
Stammejäger,
Verleger v. Ratten,
Mäusen, Wanzen,
Schwab., Heimchen,
Zahlung nach Erfolge
Beigabe ca. 2 M.

Bremer-Cigarren
Versand-Haus.

per Woche 200.—200

Ad. Peltzer. Bremen. Oberstraße 58.



In grösster Auswahl alle Sorten
eiserne Oefen u. Sparherde,
Fengeräthäander mit Einlage, Ofenvorsetzer, Ofenschirme,
Kohlenkästen, Regenschirmhalter
empfiehlt billig
Sprechere 455

Julius Beutler, 7 Wallstraße 7.

Mit dem heutigen Tage verlegte mein

Mode-, Manufactur- u. Leinenwaaren-Geschäft

von 6 Altmarkt 6 nach



11 Altmarkt 11



und vereinige es mit dem mir gehörigen Geschäft

Lemcke & Dähne Nachfolger.



Gegründet 1842
N° 11.

August Kretzschmar.

11 Altmarkt 11

11 Altmarkt 11

Für das mir in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich solches auch mit in mein neues Local gütigst übertragen zu wollen. Ich werde stets bemüht sein, durch strengste Reellität, sowie aufmerksamste Bedienung mir Ihre Zufriedenheit zu erhalten.

Mit grösster Hochachtung

August Kretzschmar, 11 Altmarkt 11.

Dresdner Nachrichten,
Nr. 217. Seite 19. Mittwoch, 4. Sept. 1889.

Holzständer aus-
gestattete
Musterzimmer
zur Anfahrt.
Telefon 3529.

Nöbel-Magazin der Disssserinung zu Dresden

Maximilians-Allee 3 (Ringstr.)

sehr nahe bei der Café-Passage,
Johannes-Allee 1, Ecke Marienstraße.

Größte Auswahl
von joliden
Möbeln
in einladender bis
eleganter feinfester Ausführung.
Telefon 3529.

Tanz-Unterricht.

In meinem Lehr-Institut für Tanz und Tournie
Neustädter Gesellschafts-Haus, Königstraße Nr. 8,

beginnt der Kursus für Damen und Herren

Donnerstag den 11. Oktober.

Kursus nur für Damen: Sonnabend den 19. Oktober.

Görlitz | Helbig's Etablissement, Theaterplatz 4.

Kretzschmar den 11. Oktober.

Anmeldungen erbeten in meiner Wohnung Königstraße 10.

Ernst Dietze, Ballmeister.

Lehrer am Königl. Conservatorium.

Drehbänke.

Widdergroßen Abschlusses habe ich soeben als erste Lieferung eine bedeutende Auswahl von Drehbänken für Fuß- und Kraftbetrieb empfangen.

Die zahlreichen Herren Rezipienten bitten ich um Ihren gefälligen Besuch.

Deutsche Maschinenhalle von E. Wagner,

Dresden II., Wettinerstraße 10.

Der Verkauf zuverlässiger, aber sehr leiser Teppiche, Möbelstoffe, Tischdecken, Tapeten etc. findet in meinem bisherigen Geschäftsort — Moritzstraße 1 — täglich von 9-12 Uhr statt.

Heinrich Hopfle,

Königl. Färbierant.

Kölner Fahnenfabrik
Arnold Steiger,
Köln, Breitestraße.

Leistungsfähige Beugemaschine für
Haushalte, Fabrikationen etc.

Großes Atelier für Hunterichte, wenig handliche
Maschinen, kleinere Abteilung für Betriebsmaschinen
u. für Theater-Decorationen, Engages, Operas, Lieferant
viele königlichen Behörden. — Katalog gratis u. free.

Wiederverkauf an eine gut vermittelte Tapeten-
oder Teppichhandlung zu vergeben.



Oldenburger
Milchvieh.

so wie junge u. fruchtbarige Bullen
stellen wir in beliebter Qualität am 9.
September im Milchvieh-Hofe
Dresden zum Verkauf.

Modestischen (Oldenburg).

Aehgeli & Detmers.

Vervielfältigungen

aller Art in Autotypie, Lithographie u. Buchdruck billiger u. prompt.
Spezial! Bankblätter! Schwarze leichtlösige Tinte! Nicht
verbrennen! Von Druckdrucken, Zeichnungen, Bildern u. direkt
verhältnissmäßig einer Menge einer Originalität oder Zeichnung
Vorlage. Vertrieb-Aptare. Reiterungen von buchdr. Werbungen
4. Gemperle, Turmstraße 13.

J. G. Busch,
Viaductbögen der Marienbrücke.

Autologe Preiderhöhung seitens der Werke verleihe ich vom
1. Januar ab den Konsulat frei vor's Haus:
Oberflächliche Goldwertschele 100 fl., Königliche Stück-
und Münzschele 15 fl., Mittelschele 10 fl., kleine Stücke
12 fl., Brunnenschele, Stück und Mittel 1. 75 und 10 fl.,
Mittel 1. 75 u. 15 fl., Nur 1. 6 fl. 60 fl., Nur 1. 60 u. 55 fl.
In Vorwärts sie schaft nach Vereinbarung.

Dresden, am 28. August 1889.

Mein

Lotterie - Comptoir

befindet sich jetzt
Pragerstraße Nr. 28, 1. Etage.

Armin Müller.

Landwirtschaftliche Vehranstalt
zu Bonzen.

Das Wintersemester beginnt am Montag, den 14. Otto-
ber d. J. Anmeldungen von Schülern nimmt entgegen und ist
zur Abschlussverteilung bereit. Der Director J. B. Brugger.

**Die Obst- und Gartenbauschule zu
Bautzen, Königl. Sachsen,**
empfiehlt ihre großen Bestände von Obstbäumen in Hoch-
stammen und Hornenbaum aller Erbgattungen bei vorzüg-
licher Güte. Die Baumschulen sind rebenfrei. Kataloge gratis
und franko.

Kinder-nahrungs-Mittel.
Feinestes präparirtes
Görlitzer Hafermehl
in Blechbüchsen à 1 Pfund und $\frac{1}{2}$ Pfund.
Vorläufig in Apotheken und Drogen-
handlungen.
General-Depot bei Hrn. Th. Wagner,
Drogenhandlung in Görlitz.



Preis-Liste der Wein-Großhandlung E. Freytag

Dresden-A.: Au der Kreuzkirche 18.
Görlitz: Berlinerstrasse 7.

	pro Flasche	pro Flasche
Rhein- und Pfälzer Weine, unter Etikette:	Pl.	Pl.
Lorbenheimer	75	80
Ungsteiner	80	90
Forster	100	100
Niersteiner	120	120
Rauenthaler	120	120 bis 150
Marco-brunner	140	150
Riedscheimer	150	200
Liebfraumilch	170	
Schwarzenberger	200	120
Johannsberger	220	100
Moselgrunner Auslese	250	120
Steinberger	300	100
Steindorfer Cabinet-Ausl.	400	100 bis 300
Forster Kirchenstück	500	
Mosel-Weine, unter Etikette:		
Piesporter	75	75
Zellinger	80	100
Moseltümchen	90	
Braunerziger	120	150
Schwarzloßberger	150	200
Braunberger Auslese	250	300
Borner alter Doctor	300	
Bordeaux-Weine, unter Etikette:		
Malras	80	120
St. Julian	100	120
Laudon	120	120
Château Margaux	150	180
Château Léoville	170	180
Château Brane-Cantenac	200	250
Château Moutrose	300	350
Château Rauzan	350	400
Château Latour	400	450
Château Lafite	450	500
Div. Château Schloss-Ab-		
zäle	500 bis 1100	
Ausführlichere Preis-Listen gratis und franko.		
NE. Sämtliche Weine der Handlung E. Freytag sind von mir auf Naturreinheit chemisch untersucht.		
Dr. Frieke-Görlitz, Gerichts-Chemiker u. strafft. Test. Chemiker d. Kgl. Steuer- Aemter Schlesiens.		



Verbesserte Schweizerpflanzen
v. St. Brandt, St. Gallen (Schweiz).
Mineralisches u. biologisches Mittel zur
Staubverstopfung. Hauptbestandteil
caecaria sagrada, ein Blausenzenkraut,
durch die ersten medicinisch Autoritäten,
Prof. Dr. Senator, Berlin, Dr.
Thompson, Paris, Prof. Dr. Majuni,
Prof. empfohlen. Diese ausgezeichneten
bewährten Pflanzen sind in den meisten
Apoth. & 40 Pf. u. 1 M. per Sachet
zu haben. — Man achtet genau auf
vorbeschriebene Marke.



Ich bin befreit
von den lästigen Sommersprossen durch den täglichen
Gebrauch von
Bergmann's Lilienmilch-Seife.

Vorläufig: Stück 50 Pf. bei Bergmann & Co., Königl. Johann-Straße, am Landhaus; Herm. Koch; Weigel & Zsch.; Hof-Apotheke, Schloßstraße.



Einzel-Verkauf-Stellen:
Seestraße, Ecke an der Mauer 3
und König-Johann-Straße, Ecke Moritzstr. 13.

An meine Kunden!

Das „Magazin zum Pfau“, steis darauf bedacht, seine geehrten Kunden billig und gut zu bedienen, hat vorangegessen, daß alle Belarven einen großen Aufschlag haben werden und hat sich rechtzeitig noch mit billigen Zellen versehen. Wie gut das Magazin davon gethan hat, geht daraus hervor, daß z. B. Hummer 25 %, Seh 50-60 %, Herz 100 %, Blut 75 % heuer geworden sind.

Das „Magazin zum Pfau“ will sich nun bei seinen **besten Kunden** für den ihm seit Jahren beweisen reichen Besuch dankbar beweisen und **trotz des ungeheuren Aufschanges der Felle**, so lange der Vorrath reicht, so günstig

zu alten, billigen Preisen verkaufen.

Egalich erachtet das „Magazin zum Pfau“ in Anbetracht der frühen Witterung und des zeitig eintretenden Herbstes keine geechte Rücksicht, etwaige Reparaturen von **Damenpelzmänteln, Herrenpelzen, Blusenfutterungen oder sonstigen Umarbeitungen**, ebenso wie Anfertigung ganz neuer Herrenpelze und Damenpelzmäntel recht bald befehlen zu wollen, damit die oft sehr viel Zeit beanspruchenden Arbeiten rechtzeitig gefertigt werden können, was leider in den vergangenen Jahren bei dem großen Andrang nicht immer der Fall war. Auch kann bei den langen Tagen alles sehr sorgfältig hergestellt werden, die Reparaturen im Besonderen stellen sich

viel billiger jetzt, als bei Sichtarbeit im Winter.

Neuheiten zu **Damenpelzüberzügen**, in deutscher und französischer glatter und gemusteter Seite, in schwarzem und in diesem Jahre so beliebten bunten Wollstoffen, sind reichlich am Vorer, ebenso eine Anzahl selbstherzundener auf der **Kürschner-Ausstellung in Leipzig**

prämiirter Pelzmantel-Modelle

Pariser Modelle treffen täglich ein.

Hochachtungsvoll

**„Magazin zum Pfau“ des Robert Gaideczka,
Kürschner,
Frauenstrasse Nr. 8.**

Prämiiert: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881, Wien 1883.

Burk's Arznei-Weine.

Von vielen Arzten empfohlen. In Flaschen à ca. 100, 200 und 300 Gramm.

Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurgebrauch.

Burk's Pepsin-Wein, (Pepsin-Elixir) Verdauungs-Füssigkeit. Dienlich bei schwachen oder verstopften Magen, Sodbrennen, Verschleimung, bei den Folgen übermässigen Genußes von Spirituosen etc. In Flaschen à M. 1-, M. 2. - und M. 4. 50.

Burk's China-Mulvasius, ohne Eisen, säm, selbst von Kindern gern genommen. In Flaschen à M. 1-, M. 2. - und M. 4. -.

Burk's Eisen-China-Wein, wohlschmeckend und leicht verdaulich. In Flaschen à M. 1. - und M. 4. 50.

Man verlangt gesondert: Burk's Pepsin-Wein, Burk's China-Wein u. w. und berichtet die Schnittmarke, die jeder Flasche beigelegte Bezeichnung sowie möglichst auf der Etikette befindlichen Namenszug.

— Detail-Verkauf nur in Apotheken. —

Zu haben
in den
Apotheken
sowie in der
Haupt-
Niederlage:
Mohren-
Apotheke
von Gebr.
Stresemann
in Dresden en

Leder-schuhwaaren.

Filz-schuhwaaren.

Actien-Schuhfabrik in Groitzsch i. S.

(frühere Firma: Gotthard Enke)

enthalt in

Dresden: König-Johannstraße, Ecke Schießgasse 3,
ein großes Fabrik-Lager und erlaubt sich ihr anerkannt bestes und billigstes Fabrikat in empfehlende
Erinnerung zu bringen.

Elegant und dauerhaft, aus bestem Material gearbeitete:

Damenzug- und Knopf-schleifen | Herrenzug- und Schafth-schleifen

von 4 Mk. 50 Pf. an. von 7 Mk. an.

Kinderschleifen und Schuhe in allen Preislagen.

Damen- und Herren-Winterschleifen mit Wollfutter und Korksohlen

vor Kälte und Nässe schützend erlauben wir uns ganz besonders zu empfehlen.
Vereine und Institute, welche mehr als 12 Paar Schießen und Schuhe auf einmal zu beziehen wünschen, sowie die
Herren-Händler bitten wir mit unserer Firma in Groitzsch in Verbindung zu treten.

König-Johannstraße, Ecke Schießgasse 3.

„THE GRESHAM“

Lebensversicherungsgesellschaft in London.

Hauptvertretung:

Dresden, Waisenhausstraße 6.

Actien der Gesellschaft am 30. Juni 1888 Mark 62.276.977,98

Jahresentnahme am 30. Juni 1888 15.329.039,60

Aufzahlungen für Versicherungs- und Renten-Verträge und für Rückläufe etc.

seit Verstellen des Gesellschaft (1818) 164.126.432.—

In der letzten wölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Gesellschaft für 40.776.920.—

neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesamtbetrag der seit Verstellen

der Gesellschaft eingereichte Anträge sich auf 1.249.106.144.—

stellt. — Proportio. und Taxe, auf Grund welcher die Gesellschaft Policien ausstellt, sowie Antrag-

Formulare werden unentgegnet ausgeföhrt durch die Herren-Agenten in allen grösseren Städten Nord-

deutschlands und durch die Hauptvertretung: Dresden, Waisenhausstraße 6.

Avis für Bäcker und Conditoren!

Wir beeintr. uns den Herren Bäckereimaster und Conditoren die Mittheilung zu machen, daß

gelegentlich der neulich in Karlsruhe stattgehabten

Großen Allgemeinen Deutschen Bäckerei-Ausstellung

unsere schon vielfach mit den ersten Preisen prämierte

Getreide-Presshefe

als die beste befunden und uns die

Goldene Medaille (Erster Preis)

zuverkauft wurde.

Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- u. Presshefen-Fabrikation

vorm. G. Sinner, Grünwinkel (Baden).

eine Niederlage unserer anerkannt vorzüglichsten, unübertroffenen Hefe hält

Herr Emil Schieblich, Dresden, Blumenstraße 2.

Grudecoaks

empfiehlt

Moritz Schubert

Fetsinnerstraße 4.

28. gegen Überfüllung des Stalles sehr preiswert zu verkaufen:

2 leichte Fagunpferde

oder Einspänner

und ein Reitpferd,

alle 6j. fehlerfrei u. frisch.

Ergebnis Thiemendorf b. Leipz.

Niederrhein, Granat,

frische, ansprechende Herbst-

ware, Postdoce M. 3 u. 2, Post-

doce M. 2,50 fr. Nachr. freie

Lieferung, Dassel. a. d. Zude.

